Sintfeld BOTE

Bad Wünnenberg
Wir sind da

Mit Mitteilungen und Nachrichten aus dem Rathaus · Donnerstag, 6. November 2025 · Nr. 104

Bad Wünnenberg · Bleiwäsche · Elisenhof · Fürstenberg · Haaren · Helmern · Leiberg

Rettungsschwimmer holen das Titel-Triple

Bad Wünnenberg
Die Westenergie AG und die Gemeinde treiben den Ausbau der Elektromobilität weiter voran. **Seite 4**

Bad Wünnenberg
Der Glasfaserausbau in Bad Wünnenberg ist abgeschlossen: Die Gemeinde ist bereit für die digitale Zukunft. **Seite 7**

Fürstenberg
Der FCC hat Markus Schäfer zum neuen Prinzen gewählt. Proklamation ist am 15. November. **Seite 10**

Fürstenberg
Bei der Herbstkirmes in Fürstenberg erhielten Gaby Kloppenburg und Marita Schäfers den Ehrenamtspreis. **Seite 18**

In dieser Ausgabe

Neues aus dem Bad Wünnenberger Rathaus 3

November-Termine des Familienzentrums 6

Abwechslungsreiche Angebote des Gesundheitsforums 9

Mit der längsten Zuckerwatte ins Guinness Buch der Rekorde 11

Vielfältiges Programm in der KulturScheune1a 12

Musikverein Leiberg feierte sein 100-jähriges Bestehen 16

Europaabgeordnete Verena Mertens zu Gast in Fürstenberg 17

Nachhaltigkeits-Zertifikat für Bauunternehmung Rustemeier 21

Kolumne des Zweckverbandes: morgens dunkel – abends hell 22

Impressum

Sintfeld Bote ist eine Sonderveröffentlichung von Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co. KG, Haller Kreisblatt Verlags-GmbH, Niedernstr. 21-27, 33602 Bielefeld und Zeitungsverlag für das Hochstift Paderborn GmbH & Co. KG, Senefelder Str. 13, 33098 Paderborn

Redaktion:
Ulrich Windolph (verantw.)
Westfalen-Blatt Vereinigten Zeitungsverlage GmbH & Co. KG, Sudbrackstr. 17, 33611 Bielefeld

Produktion:
Julia Queren, Markus Schlotjunker

Anzeigen:
Michael-Joachim Appelt (verantw.)
OWL Media Solutions GmbH & Co. KG, Niedernstr. 21-27, 33602 Bielefeld

Druck:
Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster

Matthias Steinhaus

Sie möchten eine Anzeige in ihrem Stadtmagazin für Bad Wünnenberg schalten? Unser Anzeigenberater Matthias Steinhaus gibt Ihnen gerne Auskunft. Er ist erreichbar unter Telefon 05251 28 466 37 oder schriftlich per E-Mail an matthias.steinhaus@owl-mediasolutions.de

Sie sind Vereinsvertreter oder Pressebeauftragter eines Vereins oder einer Institution und haben ein spannendes Thema für die nächste Ausgabe des Sintfeld Boten, dem Stadtmagazins für Bad Wünnenberg? Dann schicken Sie uns Ihre Texte und Fotos per E-Mail an sintfeldbote@westfalen-blatt.de

Cordula Osthoff-Zaragoza berichtet für den Sintfeld Boten

Schreiben über das, was die Menschen bewegt

Cordula Osthoff-Zaragoza berichtet für den Sintfeld Boten. Foto: Zaragoza

Nach fast zehn Jahren hat Brigitta Wieskotten die redaktionelle Betreuung des Bad Wünnenberger Sintfeld Boten im Frühjahr abgegeben. In ihre Fußstapfen ist nun Cordula Osthoff-Zaragoza getreten. Die 63-Jährige ist fortan erste Ansprechpartnerin für alle Bad Wünnenbergerinnen und Bad Wünnenberger, die interessante Geschichten und Beiträge für den Sintfeld Boten im Köcher haben.

Den journalistischen Weg hat Cordula Osthoff-Zaragoza über Umwege eingeschlagen. Während ihres Lehramtsstudiums – Deutsch und Geschichte in Münster – arbeitete sie als Servicekraft in einem angesagten Lokal und lernte dort ihren späteren Mann kennen. „Anstatt brotlosen Künsten hinterherzulaufen, backe ich lieber selber Brötchen“, dachte sie sich dann, als sie ihren Hochschulabschluss in der Tasche hatte. So eröffnete ihr Mann ein Restaurant, dessen Geschäftsführung sie übernahm. Ein zweites, kleineres Restaurant folgte, das im Gegensatz zum ersten heute noch in Familienhand ist und von Tochter und Schwiegersohn geführt wird.

Ergänzend zum Restaurantbetrieb startete Cordula Osthoff-Zaragoza ihre journalistische Karriere mit dem Verfassen von Kolumnen für die Fernsehzeitschrift „Prisma“ und mit lokaler Berichterstattung. Letztere liegt ihr besonders am Herzen: „Ich mag die Nähe zu den Menschen. Es ist immer wieder aufs Neue interessant, im persönlichen Gespräch festzustellen, woher sie kommen und was sie bewegt.“ In und um Bad Wünnenberg ist sie schon viele Jahre nah dran an den Menschen. 2005 fand sie in Fürstenberg, wonach sie mit ihrem Mann eigentlich in dessen Heimat Frankreich gesucht hatte: ein Waldhaus mitten im Fürstenberger Privatforst. Zunächst diente es als temporärer Rückzugsort. Seit 2017 hält sich das Paar bevorzugt in Bad Wünnenberg auf, und zwar nicht nur, weil es landschaftlich so schön gelegen sei: „In allen Ortsteilen gibt es tolle Kulturangebote und ein lebendiges Vereinsleben. Außerdem halten die Menschen hier zusammen“, schwärmt Cordula Osthoff-Zaragoza.

Vereine und Personen können sich mit ihren Plänen, Ideen und Geschichten per E-Mail an **zararedaktion@icloud.com** mit ihr in Verbindung setzen.

Friend N Fellow in der „Strandbar-Wöhler“

Akustik-Soul der Extraklasse

Zu einem Konzert der Extraklasse lädt die Gruppe „Kunst & Kultur“ am Samstag, 15. November, ab 20 Uhr in die „Strandbar-Wöhler“, Wöhler-Platz 1 ein. Zu Gast ist das Akustikduo Friend n Fellow. Aufgrund der hohen Nachfrage wird der Karten-Vorabkauf empfohlen.

Sängerin Constanze Friend mit dunklem Timbre und Gitarren-Virtuose Thomas Fellow interpretieren Songklassiker in ihrer Urkraft aus dem Genre Pop, Rock, Jazz & Blues in einzigartigem Akustik-Sound. „Wundervolle Gitarrenklänge, eine unvergleichliche Stimme, eine mitreißende Bühnenpräsenz — und der Rest ist Staunen“, lauten Kritikerstimmen.

Constanze Friend studierte modernen Gesang in Weimar. Bereits als Sängerin der R&B Band „Mr. Adapoe“ gastierte sie auf europäischen Festivals, u.a. als Support-Act für Alvin Lee (Ten Years After) und den legendären Soulsänger James Brown.

Thomas Fellow studierte Konzertgitarre in Weimar, ist Preisträger internationaler Wettbewerbe, leitet als Prof. Thomas Fellow die Ausbildung Gitarre/Worldmusic an der Hochschule für Musik in Dresden und ist Initiator des European Guitar Award.

Kunst & Kultur bedankt sich bei der Firma Wöhler-Technik für die freundschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mehr Infos unter www.kuk-bad-wuennenberg.de. (zara)

NEUES aus dem Rathaus

Die Bürgermeisterin informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit großer Freude und Dankbarkeit wende ich mich heute zum ersten Mal als Ihre neue Bürgermeisterin an Sie.

Ich danke Ihnen herzlich für das Vertrauen, das Sie mir mit Ihrer Stimme entgegengebracht haben. Dieses Amt ist für mich eine ehrenvolle Aufgabe, die ich mit großem Respekt und mit vollem Engagement antrete.

Unsere Gemeinde ist ein Ort mit viel Potenzial, mit engagierten Menschen und einer starken Gemeinschaft. Es ist mein Ziel, diese Stärke zu bewahren und gemeinsam mit Ihnen weiterzuentwickeln.

In den kommenden Jahren möchte ich zuhören, anpacken und gestalten – im Dialog mit Ihnen, mit Offenheit und Transparenz. Dabei liegt mir besonders am Herzen, dass wir die Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam meistern: sei es in der Kinderbetreuung, bei der Unterstützung von Vereinen, der nachhaltigen Entwicklung unserer Infrastruktur oder der Förderung des sozialen Miteinanders.

Ich freue mich auf die kommenden Begegnungen, auf Gespräche mit Ihnen und auf die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, den Vereinen, den Unternehmen und allen, die unsere Gemeinde aktiv mitgestalten.

Lassen Sie uns gemeinsam an einer guten Zukunft für unsere Heimat arbeiten!

Mit herzlichen Grüßen
Ursula Berhorst-Schäfers
Bürgermeisterin

Ursula Berhorst-Schäfers ist die neue Bürgermeisterin von Bad Wünnenberg. Foto: Swetlana Bürger

Guter Stoff. Guter Stil.

Für Männer mit gutem Geschmack

mann & mode GmbH

Iserkuhle 3, 33181 Bad Wünnenberg
(Am Kreisverkehr in der Oberstadt)

Tel. 0 29 53 964 36 75
www.mannundmodebwg.online

SI04

Westenergie und Gemeinde treiben den Ausbau der Elektromobilität voran

Ladesäulen mit neuster Technik

(V. l. n. r.): Miriam Meinert (Westenergie Kommunale Lösungsfabrik), Christian Carl (Bürgermeister Bad Wünnenberg), Kristina Wagner (Westenergie Kommunale Lösungsfabrik), Fabian Wälter (Westenergie-Kommunalmanager) und Axel Fröhlich (Westenergie Kommunale Lösungsfabrik) nahmen die neue Ladesäule in Betrieb. (Foto: Westenergie AG / Jasmin Hennecke) Foto: Westenergie AG / Jasmin Hennecke

In Bad Wünnenberg stehen ab sofort modernisierte Ladesäulen für Elektroautos mit neuester Hardware zur Verfügung. Die bisherigen Säulen wurden vollständig durch modernste Modelle ersetzt. Diese ermöglichen weiterhin das gleichzeitige Laden von bis zu zwei Fahrzeugen, bieten eine höhere Verfügbarkeit und setzen auf zukunftssichere 4G-Kommunikation. Die Kosten für die Erneuerung und Installation übernimmt die Westenergie AG. Zur offiziellen Inbetriebnahme der neuen Ladeinfrastruktur trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde und der Westenergie AG vor Ort.

Bürgermeister Christian Carl betonte: „Mit dem Austausch der bestehenden Ladesäulen durch moderne Technik treiben wir den Ausbau der Elektromobilität in Bad Wünnenberg weiter voran. Unser Ziel ist es, den Umstieg auf CO2-freie Mobilität im ländlichen Raum für Bürgerinnen, Bürger und Gewerbetreibende so einfach wie möglich zu gestalten. Die neuen Säulen sind technisch auf dem neuesten Stand und ein klares Zeichen für unsere Zukunftsorientierung."

Westenergie-Kommunalmanager Fabian Wälter ergänzte: „Elektroautos laden an unseren Säulen zu 100 Prozent mit Ökostrom. Die neue Ladeinfrastruktur ist ein wichtiger Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und leistet einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz."

Die neuen Ladesäulen verfügen weiterhin über zwei 22-kW AC-Ladepunkte und ermöglichen das parallele Laden von zwei Elektrofahrzeugen. Die Abrechnung erfolgt bequem per Kreditkarte, PayPal oder über einen Autostromvertrag. Westenergie übernimmt neben der Installation und Inbetriebnahme auch Wartung und Betrieb der Technik sowie die Abrechnung, Kundenbetreuung und Strombeschaffung aus regenerativen Quellen

Beim Scheunenmarkt durften die Kinder natürlich auch viele Angebote probieren. Foto: Kulturscheune1a/Mühlenbein

Ausflug des Kindergartens „Schöne Aussicht"

Tolle Rallye über den Scheunenmarkt

Ein besonderer Nachmittag liegt hinter den ältesten Kindern des Kindergartens „Schöne Aussicht". Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen machten sie sich mit dem Bus auf den Weg zum wöchentlichen Scheunenmarkt in Fürstenberg. Schon die Fahrt mit dem Regionalverkehr war für viele ein kleines Abenteuer. An der Bushaltestelle wartete Julia Mühlenbein, Ansprechpartnerin und Organisatorin der Kulturscheune1a und des Scheunenmarktes, die die Kinder herzlich begrüßte und eine altersgerechte Marktrallye vorbereitet hatte. Mit viel Neugier zogen die kleinen Besucher von Stand zu Stand, bestaunten das Angebot und kamen mit den Marktbeschickerinnen und -beschickern ins Gespräch. Geduldig beantworteten diese die vielen Fragen und ließen die Kinder sogar kosten. Besonders am Seifenstand war die Begeisterung groß: Hier durften verschiedene Düfte ausprobiert und erraten werden. Zum Abschluss stärkten sich alle im Café bei frischen Waffeln und Getränken. Eine kleine Bastel- und Spielecke lud zum Verweilen ein, bevor es mit vielen Eindrücken zurückging. Der Ausflug zeigte: Der Wochenmarkt in Fürstenberg ist nicht nur für Erwachsene ein lohnendes Ziel.

Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften der DLRG

Bad Wünnenberg feiert Gold-Hattrick

Ende Oktober fanden im Stadionbad Hannover die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften der DLRG statt. Die Athleten der DLRG Bad Wünnenberg zeigten dabei eindrucksvolle Leistungen sowohl in den Einzel- als auch in den Mannschaftswettkämpfen.

Zum Auftakt der Meisterschaften startete Finian Fuhr aus Bad Wünnenberg in den Einzelwettkämpfen. Mit starken Leistungen im Wasser legte er den Grundstein für ein erfolgreiches Wochenende des Vereins. In der Gesamtwertung belegte er einen hervorragenden 8. Platz. Besonders in seiner Paradedisziplin, dem 100 Meter Retten mit Flossen, setzte Fuhr ein deutliches Ausrufezeichen: Mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 48,54 Sekunden sicherte er sich Rang zwei unter den Junioren und bewies eindrucksvoll seine Stärke in dieser Disziplin.

Am Samstag standen die Teamwettbewerbe auf dem Programm. In der Altersklasse 17/18 weiblich gingen Annika Magiera und Charlotte Langer als Teil einer Trainingsgruppe an den Start. Sie traten in diesem Jahr für Gütersloh an und sammelten wertvolle Wettkampferfahrung auf nationaler Bühne. In der gleichen Altersklasse der männlichen Teams starteten Bastian Lues, Mika Hornjak, Paul Werneke, Finian Fuhr und Lukas Sarcevic. Trotz eines verletzungsbedingten Ausfalls von Bastian Lues wenige Wochen vor dem Wettkampf (für ihn sprang kurzfristig Lukas Sarcevic vom Schwimmverein Paderborn ein) zeigte die Mannschaft großen Kampfgeist. Lediglich in der Hindernisstaffel konnte Bastian Lues mit antreten und sein Können zeigen. Nach einem starken Wettkampf belegten sie am Ende Rang 5 in einem äußerst engen Feld. Nur 21 Punkte trennten sie von der Bronzemedaille. Das Trainerteam um Simon und David Laufkötter zeigte sich sehr zufrieden und stolz: „Die Jungs haben im Sommer unglaublich gut trainiert. Auch wenn bei den Wechseln ein, zwei Patzer passiert sind, haben sie ein deutliches Ausrufezeichen gesetzt."

In der offenen Altersklasse traten Danny Wieck, Simon Laufkötter, Henrik Reiß, Tristan Siggemann und Alexander Bauch an. Als amtierende Deutsche Meister der letzten zwei Jahre war der Druck hoch und die Konkurrenz aus Luckenwalde und Gütersloh stark. Bis zur vorletzten Staffel lag das Team aus Bad Wünnenberg knapp auf Rang zwei hinter Luckenwalde, mit nur 2,49 Punkten Rückstand. Im abschließenden 4x50-Meter-Hindernisstaffel zeigten die Athleten dann eine beeindruckende Leistung und sicherten sich mit einem starken Finish erneut den Titel. Damit krönten sie sich zum dritten Mal in Folge zum Deutschen Meister 2023, 2024 und 2025 und komplettierten ihren Hattrick. Gleichzeitig markierte dieser Erfolg das Ende einer Ära – das Team wird im nächsten Jahr nicht mehr in dieser Konstellation antreten: „Man soll gehen, wenn es am schönsten ist. Das ist jetzt ein toller Moment und wir sind einfach dankbar, für das, was dieses Team und der Verein gemeinsam erreicht haben".

► **Zum Titelfoto:** Bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften der DLRG in Hannover zeigten die Athleten der DLRG Bad Wünnenberg eindrucksvolle Leistungen sowohl in den Einzel- als auch in den Mannschaftswettkämpfen.

Foto: DLRG Bad Wünnenberg/Laufkötter

Spaziergänge in Bad Wünnenberg pausieren

Termine in Haaren finden weiterhin statt

Die begleiteten Spaziergänge im Kurpark Bad Wünnenberg legen eine Winterpause ein. Aufgrund der kälteren Witterung und der geringen Teilnehmerzahlen werden die gemeinsamen Spaziergänge an der Konzertmuschel zunächst eingestellt. Die Spaziergänge im Ortsteil Haaren finden hingegen wie gewohnt weiter statt.

Treffpunkt in Haaren ist jeden ungeraden Montag im Monat um 14 Uhr am Kirchplatz. Hier sind weiterhin alle Menschen eingeladen, sich gemeinsam zu bewegen, auszutauschen und die Natur zu genießen. Die begleiteten Touren in Bad Wünnenberg sollen voraussichtlich ab April 2026 wieder aufgenommen werden.

Aufgrund der Witterung legen die begleiteten Spaziergänge im Kurpark Bad Wünnenberg eine Winterpause ein. Foto: Stadt Bad Wünnenberg/ Wieners

SI06

Aktuelle Termine für den Monat November 2025

Infos zu den Angeboten im Familienzentrum, Tel.: 02953/472

Montag **14.30 Uhr – 16.00 Uhr** **02.12.25**	**Beratungsstelle für Eltern, Kinder u. Jugendliche des Caritas- Verbandes Paderborn e.V.** **Mögliche Termine: 14.30 Uhr, 15.00 Uhr und 14.30 Uhr** **Ort: Familienzentrum Rappelkiste Tel.: 02953- 472 Bitte melden Sie sich telefonisch an!**
Montag **20.00 Uhr – 21.00 Uhr** **17.11.25**	**Klang-Abende Gärtnerstraße** **Klangschalenkurs zum Wohlfühlen und Entspannen.** **Kosten: 10 € (pro Abend)** **Kursleiterin und Anmeldung: Karin Hammerschmidt; Erzieherin, Entspannungspädagogin für Kinder und Erwachsene, Klangmassagepraktikerin Karin.Hammerschmidt@paderborn.com** **Tel.: 02953-99175**
Samstag **11.00 – 12.00** **15.11.25**	**Kinder - Yoga (5-10 Jahre)** **Mit Bewegung, Spaß, Sinneserfahrungen und Atemübungen finden die Kinder einen Weg zu mehr Ruhe, Konzentration und Ausgeglichenheit.** **Ort: Familienzentrum Rappelkiste Fürstenberg** **Kursleiterin und Anmeldung: Karin Hammerschmidt Karin.Hammerschmidt@paderborn.com** **Tel.: 02953-99175**
Mittwoch **18.00 - 19.30 Uhr** **29.10.25 – 19.11.25** **4x 8 UStd.**	**Yoga für Anfänger - Entspannt und kraftvoll in deine Praxis starten** **Du spürst, dass da mehr ist - mehr als der Alltag, mehr als To-do-Listen, mehr als das bloße Funktionieren. In dir wächst die Sehnsucht nach Verbindung, innerer Ruhe und einem neuen Körpergefühl? Dann ist dieser Kurs eine Einladung, wieder in deine Balance zu finden.** **Der Kurs eignet sich ideal für dich, wenn du noch nie Yoga gemacht hast oder deine Basis festigen möchtest.** **Bitte eine Yoga- oder Gymnastikmatte, Kissen und eine Decke mitbringen** **Kosten: 33,30 € / Ermäßigung möglich** **Ort: Familienzentrum Rappelkiste Fürstenberg Teilnehmerzahl: min. 6 / max. 12** **Kursleitung: Sabrina Salmen, Yogalehrerin Anmeldung: VHS Tel.: 02953-70915**
Mittwoch **19:45-20:30 Uhr** **29.10.-19.11.2025** **4x 4 UStd.**	**Meditation - Raum und Zeit für Dich** **Manchmal brauchen wir keine Worte, sondern einfach einen Moment der Stille. In dieser offenen Meditationszeit bist du eingeladen, genau so zu kommen, wie du bist. Egal, ob du regelmäßig meditierst oder einfach neugierig bist: Wir treffen uns, um gemeinsam zu sitzen, zu atmen und zu spüren - mal angeleitet, mal in Stille. Bitte eine Yoga- oder Gymnastikmatte, Kissen und eine Decke mitbringen!** **Kosten: 16,70 € / Ermäßigung möglich** **Ort: Familienzentrum Rappelkiste Fürstenberg Teilnehmerzahl: min. 6 / max. 12** **Kursleitung: Sabrina Salmen, Yogalehrerin Anmeldung: VHS Tel.: 02953-70915**
Dienstag **18.30 – 20.30 Uhr** **04.11.25** **1x 2,67 UStd.**	**Glow and grow: Auf der Suche nach dem Glück** **Was macht uns wirklich glücklich: Erfolg, Gesundheit, Beziehungen oder etwas ganz anderes? In diesem interaktiven Workshop wechseln wir deshalb die Perspektive, um das Leben einmal ganz neu zu betrachten. Wir unterscheiden zwischen echter und toxischer Positivität und setzen und mit unseren Stärken auseinander. Gemeinsam stellen wir einen „Ressourcenrucksack" zusammen, der uns in schwierigen Situationen stärkt.** **Kosten: 19 €** **Ort: Familienzentrum Rappelkiste Fürstenberg Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 15** **Kursleitung: Mirja Plitt (Stress-Coach) Anmeldung: VHS Tel.: 02953-70915**
Dienstag **18.30 – 20.00 Uhr** **18.11.-25.11.2025** **2x 4 UStd.**	**Discofox Grundkurs** **Discofox ist wohl von keiner Feier wegzudenken. Das Angebot bietet sowohl Neueinsteiger*innen als auch Erfahrenen die Möglichkeit das Tanzfieber zu entdecken oder wieder aufleben zu lassen. Anmeldung nur paarweise! Bitte etwas zu trinken mitbringen!** **Kosten: 15 €** **Ort: Familienzentrum Rappelkiste Fürstenberg Teilnehmerzahl: min. 8 / max. 10** **Kursleitung: Julia Westhölter Anmeldung: VHS Tel.: 02953-70915**
Mittwoch **19.30 Uhr** **26.11.2025**	**Elternabend: „Kinder sind wunderbar! Unterstützen statt erziehen" (Vortrag mit Gepräch)** **Wunderbar? Die Kinder können schon sehr anstrengend sein, und Eltern sind oft am Limit. Der Abend lädt Sie herzlich ein, einmal durchzuatmen und durch die Perspektive „unterstützen statt erziehen" neuen Schwung in Ihre Beziehung zu den Kindern zu tragen.** **Referent: Dr. Hubertus von Schoenebeck** **Ort: Familienzentrum Rappelkiste Tel.: 02953- 472 Bitte melden Sie sich telefonisch an!**

Glasfaserausbau in Bad Wünnenberg ist abgeschlossen

Bereit für die digitale Zukunft

Stephan Heerde (Tiefbau Stadt Bad Wünnenberg), Bürgermeister Christian Carl, Michel Meier, Projektmanager Roll-Out DG, Alexander Klassen, Teamleiter Bauleiter DG und Waleri Becker, Bauleiter Nachanschlüsse DG freuen sich über den Abschluss des Glasfaser-Ausbaus in Bad Wünnenberg.

Foto: Stadt Bad Wünnenberg/Wieners

Deutsche Glasfaser, Pionier für den Glasfaserausbau im ländlichen und suburbanen Raum hat die Ausbauphase des Glasfasernetzes in Bad Wünnenberg nahezu abgeschlossen. Fast alle FTTH -Anschlüsse („Fiber To The Home“ – Glasfaser bis ins Haus), die während der Nachfragebündelung beauftragt wurden, sind wie geplant verlegt worden.

Somit sind diese Kundinnen und Kunden an das Hochgeschwindigkeitsinternet angeschlossen. Mit insgesamt 2.100+ gebauten Glasfaseranschlüssen und rund 5.100+ Homes Passed sind die Haushalte und Unternehmen der Stadt Bad Wünnenberg bestens für die digitale Zukunft gerüstet.

In den vergangenen Wochen wurden auch die restlichen Baumaßnahmen beendet und alle Oberflächen wiederhergestellt. Damit konnten alle Gehwege und Straßen abschließend abgenommen werden. Deutsche Glasfaser hat in Bad Wünnenberg insgesamt 93,5 Kilometer Glasfaserkabel verlegt. Das neugebaute Telekommunikationsnetz hat dank der FTTH -Glasfaserleitungen nun die nötige Leistungsstärke, um die weiter zunehmenden Datenmengen stabil und schnell zu übertragen. „Als ein Digital -Versorger der Regionen setzen wir uns für eine flächendeckende Glasfaserversorgung im ländlichen und suburbanen Raum ein. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit den Beteiligten vor Ort den Grundstein für die digitale Zukunftsfähigkeit von Bad Wünnenberg gelegt haben. Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadt hat wesentlich zum erfolgreichen Abschluss des Projekts beigetragen. Wir bedanken uns für die Geduld der Bürgerinnen und Bürger und stehen weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung“, so Michel Meier, Projektmanager Bau, Deutsche Glasfaser.

Die Anwohnerinnen und Anwohner, die sich während der Nachfragebündelung und frühen Bauphase für einen Anschluss entschieden haben, können inzwischen die zukunftssichere Glasfaser-Infrastruktur nutzen. Im nächsten Schritt starten die Arbeiten für die sogenannten Nachanschlüsse. Dies sind Kunden, die sich während der laufenden Bauarbeiten für einen Anschluss entschieden haben und nun im Nachgang zu den beendeten Tiefbauarbeiten angeschlossen werden. Ebenfalls erhalten in diesem Zuge auch Kunden ihren Anschluss, mit denen mehrmals kein Termin für die Aktivierung vereinbart werden konnte. Auch bisher noch nicht Entschlossene, können sich weiterhin für einen Anschluss entscheiden, den Deutsche Glasfaser dann als Nachanschluss realisiert.

Mehr Informationen zum Glasfaserausbau gibt es online unter www.deutsche - glasfaser.de oder telefonisch unter 02861 - 890 600 . Alle Fragen zum Bau beantwortet die Deutsche Glasfaser Bau - Hotline unter 02861 - 890 60 940 montags bis freitags in der Zeit von 7 bis 18 Uhr.

Jubilare sollen sich melden

Zur goldenen oder diamantenen Hochzeit übermitteln die Stadt Bad Wünnenberg und der Kreis Paderborn dem Ehepaar Glückwünsche sowie ein kleines Präsent. Ab dem 80. Geburtstag gratuliert im Fünf-Jahres-Rhythmus auch der Ortsvorsteher. Zum 100. Geburtstag gibt es zusätzlich ein Gratulationsschreiben des Bundespräsidenten und des Landrates. Leider sind nicht alle Jubiläen für 2026 den amtlichen Unterlagen zu entnehmen. Daher bittet die Stadt Jubilarinnen und Jubilare oder Angehörige, sich bei ihrem Ortsvorsteher oder ihrer Ortsvorsteherin oder bei der Stadt zu melden: Telefon 02953/709-34 oder E-Mail a.kaup@bad-wuennenberg.de.

VHS vor Ort erhält das „Gütesiegel Weiterbildung“

Qualität der Bildungsarbeit ausgezeichnet

Freuen sich über die erfolgreiche Rezertifizierung (von links): hauptamtl. päd. Mitarbeiterin Silvia Steven, Verwaltungsmitarbeiterin Sabine Hesse, VHS-Leiter Markus Krick, Salzkottens Bürgermeister und VHS-Verbandsvorsteher Ulrich Berger, stellv. VHS-Leiter und QMB Markus Discher, Verwaltungsmitarbeiterin Simone Stute und hauptamtl. päd. Mitarbeiterin Insa Burmann Foto: VHS vor Ort/Kieroth

Die VHS vor Ort darf sich auch 2025 wieder über eine besondere Auszeichnung freuen: Zum wiederholten Mal hat die Bildungseinrichtung in Trägerschaft der sechs Verbandskommunen Büren, Delbrück, Geseke, Hövelhof, Salzkotten und Bad Wünnenberg das „Gütesiegel Weiterbildung“ erhalten. Dieses Gütesiegel steht für anerkannt geprüfte Qualität in der Erwachsenenbildung und damit letztendlich auch für das Vertrauen, das insbesondere Teilnehmende und Dozierende in die Arbeit ihrer VHS vor Ort setzen können.

Salzkottens Bürgermeister und VHS-Verbandsvorsteher Ulrich Berger freut sich daher mit dem Team der VHS-Hauptgeschäftsstelle in Salzkotten über die Auszeichnung und betont: „Die erneute Zertifizierung ist eine Bestätigung der kontinuierlich guten und beständigen Bildungsarbeit der VHS für unser Verbandsgebiet.“

Die Zertifizierung ist kein Selbstläufer. Alle drei Jahre durchläuft die VHS ein umfangreiches Verfahren. In sogenannten Audits prüft ein externer Gutachter, ob Abläufe, Strukturen und Kursangebote nicht nur formal bestehen, sondern auch im Alltag der Einrichtung gelebt werden. „Das Gütesiegel ist damit so etwas wie ein TÜV für die Weiterbildungsarbeit der VHS“, erklärt der Qualitätsbeauftragte Markus Discher, der das Verfahren seit der Einführung 2009 begleitet. VHS-Leiter Markus Krick betont, dass die Zertifizierung stets auch eine Chance für die Einrichtung sei: „Sie hilft uns, unsere Arbeit regelmäßig kritisch zu prüfen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.“

Über die Vergabe des Gütesiegels entscheidet der Beirat des Gütesiegelverbundes Weiterbildung. Dieses Gremium ist besetzt mit Vertretern aus relevanten gesellschaftlichen Gruppen, die an Leistungen und Qualität der gemeinwohlorientierten Bildung interessiert sind. Dazu zählen Vertreter aus den Bereichen politische Administration, Erziehung und Bildung, Wissenschaft und Kultur, Arbeit und Wirtschaft sowie Verbraucherschutz.

Das erhaltene Zertifikat gilt für die Dauer von drei Jahren. Im Jahr 2028 steht die VHS vor Ort erneut auf dem Prüfstand. Bis dahin können Teilnehmende und Dozierende auf geprüfte Qualität und verlässliche Strukturen bauen.

Kinderfußball-Event begeisterte in Leiberg

Kleine Kicker kommen ganz groß heraus

Der Sportpark Aftetal in Leiberg hat sich einmal mehr in ein wahres Fußballparadies für die jüngsten Kickerinnen und Kicker verwandelt: Die FSV Bad Wünnenberg-Leiberg richtete gemeinsam mit dem Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) ein Kinderfußball-Event aus, das Teil der landesweiten Eventserie ist – und das mit großem Erfolg.

Mehr als 150 Teams aus der Region folgten der Einladung und sorgten für ein buntes Treiben auf den Kleinspielfeldern. Gespielt wurde auf sogenannten Air-Pitches, die mit ihren umlaufenden Banden für ein dynamisches und unterbrechungsfreies Spiel sorgten. Die jüngeren Jahrgänge (G-Jugend) traten im Drei gegen Drei ohne Torwart auf Mini-Tore an, während die älteren Kinder (F- und E-Jugend) im Vier gegen Vier beziehungsweise Fünf gegen Fünf auf 5×2-Meter-Tore spielten – ganz ohne Turnierwertung, dafür mit umso mehr Spaß.

„Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder bei der Sache waren“, sagte ein Vertreter des FSV. „Die neue Spielform bringt nicht nur mehr Ballkontakte, sondern auch mehr Freude am Spiel – und das war heute überall spürbar.“

Neben dem sportlichen Teil bot das Event auch ein buntes Rahmenprogramm für Familien, mit Mitmachaktionen, Verpflegung und Musik. Eltern, Trainerinnen und Zuschauerinnen zeigten sich durchweg begeistert von der Organisation und dem Konzept, das den Fokus klar auf das Spielvergnügen und die individuelle Entwicklung der Kinder legt.

Die FSV Bad Wünnenberg-Leiberg hat mit diesem Event nicht nur ein starkes Zeichen für den Kinderfußball gesetzt, sondern auch gezeigt, wie moderne Fußballförderung aussehen kann: spielerisch, fair und voller Freude.

Ein solches Event wäre jedoch ohne das enorme Engagement im Hintergrund nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Eltern, Trainerinnen, Betreuerinnen sowie dem Vorstand und allen ehrenamtlich Helfenden, die mit ihrer Zeit, Energie und Leidenschaft maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben. Ob beim Aufbau und Abbau, der Betreuung der Teams, der Organisation vor Ort oder der Versorgung der Gäste – ihr Einsatz hat diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder gemacht.

Sportlich und mit Spaß gibg es aber auch direkt noch weiter. In der zweiten Herbstferienwoche bot die FSV in Kooperation mit dem FC St. Pauli das Rabaukencamp an.

Abwechslungsreiche Angebote des Gesundheitsforums Bad Wünnenberg im November und Dezember

Aktiv und achtsam durch die kalte Zeit

Mit abwechslungsreichen Angeboten lädt das Gesundheitsforum Bad Wünnenberg in den Monaten November und Dezember dazu ein, Körper und Geist in der kühlen Jahreszeit etwas Gutes zu tun. Ob in Bewegung an der frischen Luft oder in ruhigen Momenten der Entspannung – das Programm verbindet Naturerlebnis, Achtsamkeit und Gesundheitswissen. Alle Interessierten sind zur Teilnahme eingeladen.

Entspannungsnachmittag für Erwachsene (15.11. und 13.12. | 14:00 - 17:00 Uhr)
Der Kurs richtet sich an Angehörige und Interessierte und vermittelt Grundlagenwissen über Demenz. Im Mittelpunkt stehen Informationen zur Erkrankung, zum Umgang im Alltag und zu Unterstützungsmöglichkeiten.

Wanderung für kleine Entdecker – Abenteuer im Wald (15.11.2025 | 14:00 – 16:30 Uhr & 12.12.2025 | 13:30 – 16:30 Uhr)
Bei den Wanderungen entdecken Kinder ab fünf Jahren die Natur im Herbst und Winter spielerisch. Sie lernen Tiere, Pflanzen und Naturmaterialien kennen und erleben spannende Abenteuer, bei denen Achtsamkeit und Naturverständnis vermittelt werden.

Herbst-Winter-Wanderung nach Kneipp (22.11.2025 | 14:00 – 16:30 Uhr & 06.12.2025 | 16:00 – 18:15 Uhr)
Auf den Spuren von Sebastian Kneipp erleben die Kinder die fünf Säulen Lebensordnung, Wasser, Bewegung, Ernährung und Pflanzenheilkunde in der Natur. Bewegung, Achtsamkeit und Wissensimpulse stärken Körper, Abwehrkräfte und Wohlbefinden.

Letzte Hilfe Kurs – Am Ende wissen, wie es geht (06.12.2025 | 10:00 – 14:00 Uhr)
Der Kurs vermittelt Basiswissen und praktische Fertigkeiten zur Begleitung Sterbender. In vier Modulen lernen Teilnehmende, wie sie einfühlsam unterstützen, Vorsorge treffen und Abschied gestalten können. Eine Kooperation mit dem Ambulanten Hospizdienst St. Johannisstift e.V. sorgt für fachliche Tiefe.

Die Anmeldung zu den Kursen des Gesundheitsforums sind online unter www.vhs-vor-ort.de oder telefonisch bei der Stadt Bad Wünnenberg unter 02953 709-15 möglich. Weitere Informationen zu den Kursen unter https://www.bad-wuennenberg.de/de/stadt/gesundheit/gesundheitsforum.php

Kindergarten Sternschnuppe feiert 45-jähriges Bestehen

Tag der offenen Tür und großer Weihnachtsbasar

Der Kindergarten Sternschnuppe in Helmern feiert am Samstag, 22. November, von 14 bis 20 Uhr sein 45-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür, einem großen Weihnachtsbasar und ganz viel Programm für die ganze Familie.

Um 14 Uhr wird das Jubiläum offiziell eröffnet. Anschließend lädt der Kindergarten von 15 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Unter dem Motto „Erkunde den Kindergarten“ können Gäste einen Blick in die Gruppenräume werfen, eine Fotoausstellung besuchen und sich über die aktuelle pädagogische Arbeit informieren. Für Kinder gibt es einige kreative Aktionen, und bei „Kinder lesen für Kinder“ übernehmen die Jüngsten selbst die Rolle der Vorleserinnen und Vorleser.

Ein besonderes Highlight erwartet die Gäste ab 17 Uhr: Die Band Krawallo bringt mit ihrem mitreißenden Familien-Rock'n'Roll Bewegung auf das Gelände. Seit fast 15 Jahren sind die Musiker aus Ostwestfalen-Lippe unterwegs und schaffen mit ihren eigenen Songs und bekannten Kinderhits einen unverwechselbaren Sound, der Kinder, Eltern und Großeltern gleichermaßen begeistert.

Während der Auftritt läuft, bleibt der Kindergarten geschlossen – draußen geht das Fest jedoch weiter: Auf dem Außengelände lädt bis 20 Uhr der beliebte Weihnachtsbasar mit zahlreichen Ständen zum Stöbern und Verweilen ein.

Es werden liebevoll gebastelte Geschenkartikel angeboten, dazu gibt es Grillwürstchen, Pommes, Getränke und süße Leckereien. Im Pfarrheim locken außerdem Kaffee und Kuchen. Bei der großen Tombola heißt es: Jedes Los gewinnt! Zahlreiche Firmen aus Nah und Fern haben dafür Preise gestiftet. Der Kindergarten ist fester Bestandteil des Dorfes und so werden auch viele Helmerner Vereine das Fest unterstützen.

Der Kindergarten Sternschnuppe feiert sein 45-jähriges Bestehen mit einem bunten Programm am 22. November.
Foto: Förderverein Kindergarten Sternschnuppe Helmern e.V. /Hardt

Aktuelle 2025 Herbstmode
TEXTILHAUS Hillebrand
Ihr Partner für Mode · Betten – Gardinen – Sonnenschutz
33181 Fürstenberg – Telefon 0 29 53 / 412

PIETEC FEINWERKTECHNIK
Wir bilden aus! – 01.08.2026
→ Industriemechaniker (m/w/d)
→ Industriekaufmann (m/w/d)
mehr auf: www.PIETEC.de
PIETEC Feinwerktechnik GmbH & Co. KG
Graf-Zeppelin-Str. 23 33181 Bad Wünnenberg - Haaren

AUTO KÖCHLING GmbH & Co. KG
Lindenstraße 22
33142 Büren
Tel.(029 51) 98 55-0
Hoppecker Straße 47
59929 Brilon
Tel.(029 61) 97 71-0
www.auto-koechling.de
OPEL KIA Movement that inspires
Ihr Opel+KIA Händler

Freuen sich auf die neue Session, die am 11. November startet (von links): Josef Scheffler (2. Kassierer), Matthias Trusch (1. Schriftführer), Leni Köhler (2. Schriftführerin), Matthias Stork (2. Vorsitzender), Uwe Feddermann (FCC-Präsident), Frank Reutter (1. Vorsitzender), Stephan Coritzius (stellvertretender Präsident) und Matthias Mause (1. Kassierer) nehmen Prinz Markus Schäfer in die Mitte. Foto: Cordula Osthoff-Zaragoza

Karnevalsclub FCC wählt Markus Schäfer zum neuen Prinzen – Proklamation beim Showtanzturnier am 15. November

Spross einer „Karnevalsdynastie“ regiert das Narrenvolk in Fürstenberg

Am vergangenen Samstag fand die Mitgliederversammlung des Fürstenberger Karnevalsclubs FCC im Schafstall in Fürstenberg statt. Zu den wichtigen Punkten der Tagesordnung gehörte, den neuen Prinzen zu wählen. Das diesjährige Rennen um die Würde entschied Markus Schäfer für sich.

Die Bereitschaft dazu liegt Markus Schäfer gewissermaßen im Blut, er ist Spross einer karnevals-närrischen Familie. Der 34-Jährige, der heute in Bad Wünnenberg wohnt, ist auf dem Fürstenberger Sintfeld großgeworden. Dort führten seine Eltern Harry und Monika Schäfer die Gaststätte „Zum windigen Eck“, eine Institution für Karnevalisten. Die Residenz wird aber nicht am neuen Wohnort sein. Es soll in der Straße „Sintfeld“ nach einer Örtlichkeit gesucht werden, die als Residenz dienen kann.

Markus Schäfer ist Angestellter in Marsberg und bekleidet ein Ehrenamt bei den Maltesern. Seit sechs Jahren ist er im Elferrat des FCC. Da es Vorstandswahlen gab, ist er gewissermaßen gleich zweimal gewählt worden.

Seinen ersten Auftritt wird der neue Prinz am 11.11. haben. Mit dem Beginn der „fünften Jahreszeit“ erwacht der Hoppeditz und wird sich aus dem Kellergewölbe des Alten Gerichtes in Fürstenberg mit viel Rauch befreien.

Die Prinzen-Proklamation und die Verkündung des Sessions-Mottos finden am 15. November statt. Dann steigt in der Fürstenberger Schützenhalle das erste große Event der Session — das Showtanzturnier „It“s showtime“, das in der 17. Auflage das Narrenvolk in Schwung bringen wird.

Die Generalversammlung des FCC hatte aber neben Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes sowie dem Tätigkeitsbericht, der durchweg Positives mitteilte, auch noch Wahlen und Ehrungen auf dem Zettel.

Hierbei wurde der Vorstand des Vereins um die Vorsitzenden Frank Reutter und Matthias Stork in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Vorstand sind Leni Köhler als stellvertretende Schriftführerin, Werner Kleinschnittger, Ralf Bieker, Tim Mühlenbein und Valentin Meier.

Aber es wurde nicht nur auf die vergangene Session geblickt, auch die Regentschaften der Jubelprinzen Helmut I. Münster (50 Jahre), Hermann I. Bürger (40 Jahre) und Alfons II. Scheins (25 Jahre) standen noch einmal im Fokus.

Bei der Versammlung wurden zahlreiche FCCler für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Foto: Leni Köhler

Für langjährige Mitgliedschaft im FCC wurden zudem geehrt:
Helmut Münster, Werner Meier, Johannes Henneken (65 Jahre), Franz Hartong, Meinolf Henze (60 Jahre), Peter Baumann, Wolfgang Ebbers, Michaele Günter, Anneliese Herbst, Michael Hillebrand, Wilfried Hillebrand, Johannes Lange, Harald Mause sen., Hannelore Meier, Christoph Sahlmen, Gerd Schewe, Klaus Schormann, Hermann-Josef Weitekamp, Walter Wiedenmann, Gisela Schweins, Winfried Nolte (50 Jahre), Angelika Henneken, Paul Köhler, Frank Mause, Hans-Erhard Drolshagen, Josef Meyer, Elmar Mühlenbein, Ludger von Rüden, Markus Schulte, Johannes Sieren, Andre Werner, Karl Jansen (40 Jahre) und Elmar Sieren, außerdem Hans-Jügen Lötfering, Markus Hegers, Dietmar Düllmann, Johannes Henkel, Linda Ebbers, Sascha Rother und Andre Fels (25 Jahre).

(zara)

Bürgermeister Christian Carl (re.) gratuliert Marius Jakobi, Kim Klaaßen, Ricarda Scholand, Christian Otte, Kevin Wells und Andreas Koller (v.l.) zu ihrem Eintrag ins Guinness World Records Foto: Stadt Bad Wünnenberg/Wieners

Mit der längsten Zuckerwatte ins Guinness Buch der Rekorde

So süß war der Rekord noch nie

Bad Wünnenberg darf sich offiziell Weltrekord-Stadt nennen. Der auf dem Stadtfest im September 2024 erzielte Rekord für die größte Zuckerwatte der Welt ist nun offiziell anerkannt und im Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen worden.

Der Eventdienstleister „Los Promillos“ um Geschäftsführer Kevin Wells hatte auf dem Stadtfest im vergangenen Jahr in Bad Wünnenberg eine 6,56 Meter lange und rund 50 Zentimeter breite Zuckerwatte hergestellt und damit den bisherigen Rekord von 5,45 Metern mehr als deutlich übertroffen.

Die spektakuläre Aktion war einer der Höhepunkte des Stadtfestes. Unter den Augen zahlreicher Zuschauerinnen und Zuschauer sowie eines eigens angereisten Jurors von Guinness World Records wurde die riesige Zuckerwatte gemessen, aufgerichtet und anschließend an das Publikum verteilt – ganz nach den offiziellen Vorgaben.

In vielen Stunden Arbeit entstand die längste Zuckerwatte der Welt am Stadtfest-Sonntag 2024 in Bad Wünnenberg.
Foto: Stadt Bad Wünnenberg/Wieners

Dass der Rekord jetzt auch im offiziellen GUINNESS WORLD RECORDS 2026 Buch steht, ist nicht selbstverständlich. „Nur einige ausgewählte Rekorde schaffen es in die Printausgabe, weil das Buch thematisch und platzmäßig begrenzt ist“, erklärt Kevin Wells. „Als wir den Eintrag entdeckt haben, war die Freude natürlich umso größer“, so der Weltrekordhalter und sein Team.

Auch Bürgermeister Christian Carl freut sich über den Eintrag: „Dass der Weltrekord nun im Guinness-Buch verewigt ist, macht uns stolz. So bleibt dieser außergewöhnliche Moment dauerhaft mit Bad Wünnenberg verbunden.“

Mit dem Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde ist Bad Wünnenberg nun offiziell Teil der Weltrekord-Geschichte – und kann mit Stolz sagen: So süß war ein Rekord noch nie.

Sportliche Wanderung

Die für den 26. Oktober geplante Wanderung in Fürstenberg der Bad Wünnenberg Touristik GmbH wurde aufgrund der angekündigten Wetterlage verschoben. Neuer Termin ist Sonntag, der 9. November, Start ist um 10 Uhr am „Alten Gericht“ (Am Schloßpark 5, Fürstenberg). Die rund 19 Kilometer lange Tour führt über die Höhen der Aabachtalsperre. Mit etwa 370 Höhenmetern und einer Gehzeit von rund fünf Stunden richtet sich die Strecke an sportlich ambitionierte Wanderer. Die Teilnahme ist wie gewohnt kostenfrei. Um eine gute Organisation zu gewährleisten, wird um vorherige Anmeldung gebeten – online über den Veranstaltungskalender auf www.bad-wuennenberg.de, telefonisch unter 02953/99880 oder per E-Mail an info@bad-wuennenberg-touristik.de.

November-Programm in der KulturScheune1a

Es wird künstlerisch und spielerisch

Das November-Programm in der KulturScheune1a startet im wahrsten Sinne bunt:

Kunstausstellung „Farbenrausch“ am 8./9.11.25 von 10-18 Uhr und Café Sammeltasse

Die Ausstellung „Farbenrausch durchs Kirchenjahr“ ist eine farbenfrohe und inspirierende Reise durch die verschiedenen Feste und Zeiten des Kirchenjahres – dargestellt in vielfältigen künstlerischen Ausdrucksformen.
Für die passende musikalische Atmosphäre sorgen bei der Eröffnung Regina Henkel und Julius Schäfer, und der Kinderchor „Sintfeld Young Voices“ am Samstag um 14 Uhr. Ein besonderes Highlight steht am Sonntag von 14 bis 17 Uhr an. Dann gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen zum Verweilen und Genießen im Café Sammeltasse. Die gemütliche Atmosphäre der KulturScheune1a bietet den idealen Rahmen für Begegnung, Austausch und Inspiration. Die Ausstellung ist konzipiert und umgesetzt von Margaret Rüther.

Kunstausstellung „Komplizen des Glücks“ von Wolfgang Safer, Eröffnung am 13.11.2025 um 16 Uhr

Der Künstler und Sozialpädagoge Wolfgang Safer, geboren 1973 in Österreich, lebt und arbeitet seit 2015 in Paderborn. Seine künstlerische Praxis ist vielschichtig: Sie umfasst textbasierte Arbeiten, analoge und digitale Fotografie, Siebdruck sowie abstrakte Malerei. Im Zentrum steht das Zusammenspiel von Spur, Muster, Prozess und Ort. In der Ausstellung „Komplizen des Glücks“ zeigt Safer einen Überblick über sein künstlerisches Schaffen der letzten sieben Jahre. Die Ausstellung ist zu besichtigen bis zum 11.12.2025.

KleiderTauschBörse am 14.11.2025 von 16-18 Uhr

Kleidertausch liegt im Trend und bereits zum dritten Mal veranstaltet die Workshop-Gruppe „Umweltschutz vor“ eine Secondhand KleiderTauschBörse in der KulturScheune1a. In gemütlicher Runde kann man in dem Angebot stöbern und echte Schnäppchen machen. Denn angenommen werden nur einwandfreie und modische Bekleidung, die ohne weiteres weitergetragen werden kann. Bewährt hat sich auch der Mitnahme-Tisch mit aussortierten Haushaltswaren. Alle Erlöse, auch aus dem Waffelverkauf, kommen dem Tierheim in Brilon zugute. Die Annahme der Kleidung und Verteilung der Glücksbuttons findet am 13. November von 16 bis 18 Uhr statt.

WIRED spielen den klassischen Rock vom Feinsten und bringen die Stimmung zum Kochen. Für Freunde des echten, unverfälschten Rock ist diese Band ein echtes Highlight. Foto: Mirjam Angel Schwabe

„Zeitgeisty – Post-War-Perspectives 1946-1956“ am 16.11.2025 um 17 Uhr

Eine lebendige und spannende Geschichtsstunde erwartet hier die Gäste, denn „zeitgeisty“ ist eine Mischung aus Livemusik, Lesung und unterhaltsam moderierter Geschichte. Das Publikum reist in die Jahre 1946 bis 1956, eine Zeit, geprägt durch Bewältigung traumatischer Kriegserfahrungen und der Sehnsucht nach einem gesellschaftlichen Neuanfang, nach Wiederaufbau und nach Kultur. Der Leitfaden des Programms ist das Grundgesetz der BRD, von dem ausgehend viele Themen der frühen Nachkriegsjahre erschlossen werden. Gelesen wird aus Texten von Hans Fallada, Anne Frank, George Orwell u.v.m. Das Programm reicht thematisch vom Wiederaufbau Europas, dem Wirtschaftswunder der BRD, über internationale jugendkulturelle Phänomene, wie dem Rock'n'Roll, zur Gründung der DDR und dem Beginn des Kalten Krieges.

Und natürlich spielt die Musik der Zeit eine bedeutende Rolle: Swing, Blues, Bebop-Jazz, Chansons und Rock'n'Roll – mit live performten Klassikern von u.a. Frank Sinatra, Ray Charles, Roy Orbison, Marilyn Monroe, Elvis Presley, Chuck Berry und Johnny Cash.

Volker Kukulenz „My World of Music“ am 21.11.2025 um 19.30 Uhr

Volker Kukulenz, vielen bekannt als Chorleiter der Sintfeld Chorporation, präsentiert einen Abend am Piano mit Musik aus der Zeit, als sie noch im Radio gespielt wurde und das Fräulein vom Amt nicht auf Callcenter umschulen musste. Das sind immerhin gute hundert Jahre Auswahl vom frühen Ragtime bis ungefähr Stevie Wonder.

Nebenbei erzählt er über seine pianistisch-musikalische Sozialisation, warum er Jazz liebt, deutschen Schlager hingegen nicht, und was sein erstes Radio damit zu tun hatte. Das Publikum erwartet ein Programm voller Klavierklänge, teils mit Gesang, dazu eine Prise Jazz und musikalische Überraschungen. Abgerundet wird das Ganze von launigen und bisweilen selbstironischen Sprüchen des Pianisten.

Katharina Hagena „Flusslinien“ am 26.11.2025 um 19.30 Uhr

Buchvorstellungen mit Autorinnen und Autoren haben in der KulturScheune1a schon eine gute Tradition. Besonders glücklich ist das Team aber, wenn wie an diesem Abend eine international bekannte Bestsellerautorin zu Gast ist. Katharina Hagena stellt „Flusslinien“ vor, ihr neuer großer Roman über Liebe und Tod, über Freundschaft und Verrat. Über eine Seniorenresidenz, ein Orchester für Luftinstrumente und über das Tätowieren einer sehr alten Dame. Über den Schierlingswasserfenchel und die Beerdigung eines Maulwurfs. Darüber, dass Gewalt immer neue Gewalt hervorbringt. Über Gehhilfen und die Geschwindigkeit von Nacktschnecken und viel mehr.

Um nicht vom Strom der eigenen Erinnerungen fortgerissen zu werden, müssen sich die hundertzweijährige Margrit, ihre Enkelin Luzie und der junge Fahrer Arthur auf sich selbst besinnen und aufeinander einlassen. Mit großer Wärme, sprachlicher Kraft und feinem Witz erzählt Katharina Hagena von drei Menschen, drei Schicksalen – und zwölf Frühsommertagen an der Elbe, die alles verändern. Der nächste große Roman der Autorin von „Der Geschmack von Apfelkernen“.

WIRED am 29.11.2025 ab 20 Uhr

WIRED, das ist eine energiegeladene Band, bestehend aus vier Instrumentalisten, James, Karsten, Bernd und Wojiti und Esther, eine Power-Frontfrau, die seit 2004 die Bühnen rocken! Sie begeistern das Publikum mit den legendären Songs von Rock- und Metal-Ikonen wie Led Zeppelin, Iron Maiden, Metallica, AC/DC und Guns “n“ Roses und mehr. Mit ihrer mitreißenden Energie, ihrer guten Laune und ihrer kraftvollen Performance sorgen sie dafür, dass das Publikum voll auf seine Kosten kommt.
Schnelle Riffs, laute Sounds, WIRED spielen den klassischen Rock vom Feinsten und bringen die Stimmung zum Kochen. Für Freunde des echten, unverfälschten Rock ist diese Band ein echtes Highlight.

Spielenachmittag mit den Paderborner Spielefreunden e.V. am 30.11.2025 von 14-18 Uhr

Die Kulturscheune1a und die Paderborner Spielefreunde e.V. laden ein zum gemütlichen Spielenachmittag. Die Spielefreunde werden aktuelle Kinder- und Familienspiele im Gepäck haben. Hier kommen kleine und große Besuchende ab vier Jahren auf ihre Kosten. Und das Beste: Alle Spiele werden von den Spielefreunden erklärt, niemand muss Regeln lesen. Im Café gibt es an dem Nachmittag Waffeln und Getränke.

Die Paderborner Spielefreunde sind ein gemeinnütziger Verein mit über 100 Mitgliedern aller Altersgruppen. Die umfangreiche Sammlung des Vereins mit fast 700 Spielen sorgt für Abwechslung bei den Treffen. In jedem Herbst ruft der Verein die Paderborner Spieletage aus: Ein Wochenende im Zeichen des Spiels. Neben dem Spieletagen, die jedes Jahr von etwa 1000 Gästen besucht werden, stellen die engagierten Vereinsmitglieder ihre Spiele bei vielen verschiedenen Gelegenheiten vor und unterstützen Spielenachmittage in Kindergärten, Projekte in Schulen und bei öffentlichen Veranstaltungen.

Infos und Tickets zu allen Veranstaltungen gibt es unter www.kulturscheune1a.de

Katharina Hagena stellt „Flusslinien“ vor. Foto: Heike Steinweg

Die Kinder des Kindergartens Zwergentreff hatten im Vorfeld der Aktion mit dem Saftmobil selbst fleißig Äpfel gesammelt und gepflückt. Foto: Stadt Bad Wünnenberg/Wittler

Kindergarten Zwergentreff zu Besuch beim Saftmobil

Wie aus den Äpfeln leckerer Saft wird

Mitte Oktober herrschte reges Treiben rund um das Pfarrheim in Bleiwäsche: Das Saftmobil von Burkhard Schmücker aus Siddinghausen machte Halt im Dorfmittelpunkt. Insgesamt wurden an diesem Tag knapp 2500 Kilogramm Äpfel zu naturtrübem Apfelsaft gepresst.

Die Äpfel kamen zum großen Teil von Familien, die sie dem Kindergarten gespendet hatten. Auch die Kinder des Kindergartens Zwergentreff hatten zuvor selbst gesammelt. Gemeinsam mit Eltern und Großeltern pflückten sie in vielen Bleiwäscher Gärten. Mit Apfelpflückern und sogar einem Korb im Frontlader eines Traktors gelang es, auch die hoch hängenden Früchte zu erreichen. So wurden zahlreiche Körbe mit Äpfeln gefüllt, die später zu leckerem Apfelsaft verarbeitet wurden.

Mit großer Begeisterung verfolgten die Kinder, wie aus ihren gesammelten Äpfeln frischer Apfelsaft entstand. Foto: Stadt Bad Wünnenberg/Wittler

Mit großer Begeisterung verfolgten die Kinder beim Besuch des Saftmobils, wie aus ihren gesammelten Äpfeln Schritt für Schritt frischer Apfelsaft entstand. Sie erhielten spannende Einblicke in die Abläufe der mobilen Apfelpresse, konnten den entstehenden Schaum probieren und erlebten, wie aus heimischem Obst ein echtes Naturprodukt entsteht.

Während die Äpfel gepresst wurden, sorgte ein kleines Café vor Ort für das leibliche Wohl. Der Elternbeirat und der Förderverein des Kindergartens hatten leckere Waffeln gebacken und boten gemeinsam mit frisch gebrühtem Kaffee eine gemütliche Möglichkeit zum Verweilen. Mit dem Duft von frischem Apfelsaft in der Luft verbrachten Kinder, Eltern und Gäste einen schönen, lehrreichen Herbsttag am Saftmobil von Burkhard Schmücker.

Sprechstunde in Zusammenarbeit mit der IHK

Tipps für Gründer

Die Stadt Bad Wünnenberg lädt in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) zu einer Gründersprechstunde ein. Sie findet am Donnerstag, 11. Dezember 2025, von 15 bis 18 Uhr im Sitzungszimmer der Stadtverwaltung statt.

Dr. Claudia Auinger, stellvertretende Geschäftsführerin der IHK und Ansprechpartnerin für Existenzgründung und Unternehmensnachfolge an der IHK-Zweigstelle Paderborn + Höxter, berät im Rahmen der Sprechstunde Gründerinnen und Gründer, die eine Selbstständigkeit im Voll- oder Nebenerwerb planen, sowie junge Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihr Geschäftsmodell aufbauen möchten.

In den individuellen Einzelgesprächen (je ca. 60 Minuten) informiert Dr. Auinger über die Schritte zur Existenzgründung, beantwortet Fragen zur Selbstständigkeit, unterstützt bei Gründungsformalitäten, hilft bei der Erstellung eines Businessplans, informiert über Förderprogramme und bereitet auf Finanzierungsgespräche vor.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Terminvereinbarung ist jedoch zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt die Stadt Bad Wünnenberg unter der Telefonnummer 02953/709 23, Martin Finger, oder per E-Mail martin.finger@bad-wuennenberg.de entgegen.

Profilschule Fürstenberg erneut mit dem Berufswahl-SIEGEL NRW ausgezeichnet

Wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt

Die Profilschule Fürstenberg ist stolz auf die Rezertifizierung als Berufswahl-SIEGEL Schule NRW. Die Schule erhielt die Auszeichnung im Rahmen der Siegel-Verleihungsfeier am 30. September in der Stadthalle Gütersloh. Die Veranstaltung war eingebunden in die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Berufswahl SIEGELS NRW.

In einem aufwändigen Zertifizierungsprozess – Siegelbewerbung und Siegel-Audit – erfolgte durch eine externe Jury vor Ort der Qualitätscheck auf Basis wissenschaftlich fundierter Qualitätsstandards für gelungene berufliche Übergänge von Jugendlichen sowie etablierter schulischer Praxiselemente.

Irmhild Jakobi-Reike (Fünfte von links) nahm mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften und Elternvertretung das Siegel während der Feierstunde in Gütersloh entgegen. Foto: Friedrich Schäfers

Neben einem erfolgreichen Gesamtkonzept zur Studien- und Berufsorientierung wurde der Schule bescheinigt, dass die systematische Einbindung außerschulischer Akteure in ihr Konzept der Studien- und Berufsorientierung vorbildlich ist. „Die intensiven Kontakte zu einem Netzwerk regionaler Betriebe ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern der Profilschule, außerschulische Kompetenzen zu erwerben und handlungsorientierte Erfahrungsräume kennen zu lernen. Sie erhalten Kenntnisse und Erfahrungen aus der Arbeitswelt. Die Förderung von Kompetenzen für eine erfolgreiche Gestaltung des Orientierungs-, Entscheidungs- und Übergangsprozesses ist somit sichergestellt," so die Begründung der Jury.

Die Feierstunde in Gütersloh begann mit einer Videobotschaft der Schulministerin Dorothee Feller, in der sie allen ausgezeichneten Schulen gratulierte, gefolgt von einem Impulsvortrag von Dr. Thorsten Bührmann, der die Entwicklung des Berufswahl-SIEGELs seit den Anfängen wissenschaftlich begleitet.

Im Anschluss erhielt die Profilschule Fürstenberg als eine von zwei Schulen aus dem Kreis Paderborn die Plakette von Vera Birte Bratengeier (Handwerkskammer) und Natalie Adam (Peter Gläsel Stiftung) überreicht. Neben Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike und Kornelia Kriener-Wegener als verantwortliche Koordinatorin für Studien- und Berufsorientierung vertraten die Schüler Lukas Günther und Clara Scherl sowie Nina Koch als Elternvertreterin, und Iris Kluthe, Alexander Dittrich und Friedrich Schäfers vom BO-Team die Profilschule Fürstsenberg bei der Preisverleihung in der Stadthalle Gütersloh.

In diesem Jahr wurden fünf Schulen aus OWL erstmalig mit dem SIEGEL ausgezeichnet, 14 weitere wurden zum wiederholten Male geehrt. (zara)

Exkursion des 7er-Naturwissenschaftskurses der Profilschule zur Grandmühle

Der Weg des Apfels vom Baum bis zum fertigen Saft

Der Naturwissenschaftskurs der Jahrgangsstufe 7 der Profilschule Fürstenberg unternahm begleitet von Ulrich Klinke eine Exkursion zur Grandmühle. Ziel des Ausflugs war es, den Weg des Apfels vom Baum bis zum fertigen Saft nachzuvollziehen und dabei praktische Erfahrungen zu sammeln.

Die Anreise erfolgte auf besondere Weise: Die Schülerinnen und Schüler wurden mit einem Planwagen abgeholt und zur Grandmühle gebracht. Vor Ort begann die Arbeit in der Apfelplantage. Mithilfe eines Treckers wurden die Äpfel von den Bäumen geschüttelt, anschließend von den Schülerinnen und Schülern eingesammelt und zur weiteren Verarbeitung vorbereitet.

Die Schülerinnen und Schüler des Naturwissenschaftkurses der Profilschule Fürstenberg haben eine lehrreiche Exkursion zur Grandmühle unternommen. Foto: Marina Berntzen

In der Grandmühle durchliefen die Äpfel mehrere Stationen: Sie wurden zunächst gewaschen, danach zerkleinert und schließlich in einer Handpresse zu Saft verarbeitet. Der frisch gepresste Apfelsaft wurde direkt abgefüllt. Jede Schülerin und jeder Schüler durfte sich hiervon etwas mitnehmen. Darüber hinaus wurde ein 120-Liter-Fass in die Schule gebracht, sodass am folgenden Tag die gesamte Schule in den Genuss des Saftes kommen konnte.

Ulrich Klinke, Vereinsvorsitzender der Historischen Landtechnik, ergänzte die praktischen Arbeiten durch interessante Informationen rund um den Apfel, insbesondere zu alten Sorten und deren Bedeutung für Biodiversität und Landwirtschaft. Auf diese Weise erhielten die Schülerinnen und Schüler nicht nur Einblicke in die Herstellung von Apfelsaft, sondern auch in ökologische Zusammenhänge.

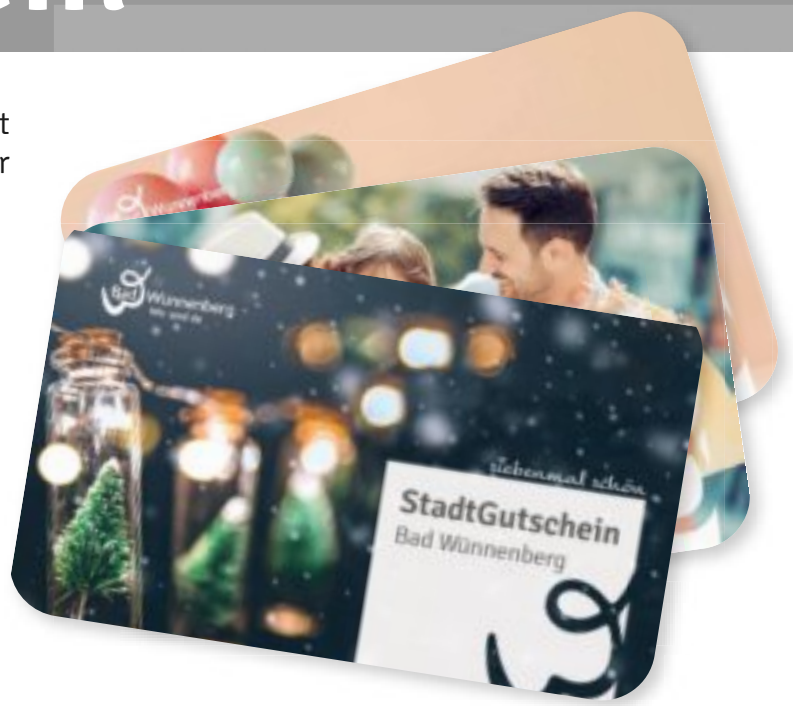
Die Exkursion zur Grandmühle war wieder ein gelungenes Beispiel für praxisorientiertes Lernen: Sie verband anschauliche Naturerfahrungen mit fachlichem Wissen und hinterließ bei allen Beteiligten einen nachhaltigen Eindruck. (zara)

StadtGutschein

Nach einer kurzen Pause ist der StadtGutschein jetzt wieder verfügbar. Überraschen Sie Familie, Freunde oder Mitarbeitende mit einem Geschenk, das einfach immer passt!

Flexibel einlösbar bei vielen Geschäften und Dienstleistern in Bad Wünnenberg.

Jetzt Freude schenken und den lokalen Handel unterstützen!



Verkaufsstellen, Händler, u.v.m.

siebenmal schön

HISTORISCHER STADTRUNDGANG

Wenn Sie die Geschichte Bad Wünnenbergs auf eine ganz besondere Weise erleben möchten, können Sie für eine Gruppe ab 4 Personen einen geführten Stadtrundgang buchen. Unsere Stadtführer nehmen Sie mit auf eine spannende, etwa zweistündige Zeitreise. Neben geschichtlichen Informationen erfahren Sie auch interessante Anekdoten aus vergangenen Tagen.

Termine für den Stadtrundgang sind auf Anfrage bei der Bad Wünnenberg Touristik GmbH erhältlich.

Weitere Infos

Bild: Bad Wünnenberg Touristik GmbH, Leah Franke

Musikverein Leiberg erhält zum 100-jährigen Bestehen den Landesehrenteller des Volksmusikerbundes NRW

Nachwuchs für die Musik begeistern

Der Musikverein Leiberg kann auf 100 Jahre Vereinsleben blicken. Das war natürlich ein Grund zum Feiern und um einen Tag im Zeichen der Musik zu veranstalten. Vom Marsch, über die Polka zum Walzer — alles, was Dorffeste vergoldet, war dabei. Zur Festfolge gehörte der Empfang befreundeter Vereine: Neun Musikvereine bzw. Tambourcorps spielten auf. Auch Delegationen anderer Leiberger Vereine waren Ende Oktober gekommen, sodass sich insgesamt 25 verschiedene Gesellschaften in der Schützenhalle im Oberdorf trafen und die Gelegenheit zum Austausch rege nutzten. Auch Landrat Christoph Rüther und Bürgermeister Christian Carl ließen es sich nicht nehmen, persönlich zum 100-Jährigen zu gratulieren und mitzufeiern.

Seit Anfang des Jahres liefen die Vorbereitungen für die Events im Jubiläumsjahr. 20 Aktive zählt der Musikverein Leiberg, leider gibt es kaum Nachwuchs. „Vielleicht trägt so ein schönes Fest dazu bei, doch noch Kinder und Jugendliche für ein Musizieren im Verein zu gewinnen“, so ist aus dem Vorstand zu hören.

Ehrungen standen beim Musikverein Leiberg an (von links): Winfried Uhle, Ramona Köhler, Daniela Uhle, Frank Hötger, Jens Rustemeier, Dietmar Rustemeier, Martin Hesse und Uwe Zimmermeier. Der Abend gehörte dann den Party-Rhythmen und dem ausgelassenen Tanz, zu dem die Band „Viva“ aufforderte. Foto: Anja Schaefer

„Bei einer so langen Vereinsgeschichte blickt auch das ein oder andere Mitglied auf besonders langjährige Verdienste innerhalb des Vereins zurück“, freut sich der 1. Vositzende Winfried Uhle. Für besondere Verdienste ehrte der Kreismusikerbund Clara Poser. Außerdem ehrte Uwe Zimmermeier, 1. Vorsitzender des Kreismusikerbundes, Ramona Köhler für 30-jährige und Frank Hötger für 40-jährige Mitgliedschaft. Für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft wurde Dietmar Rustemeier geehrt. Martin Hesse bekam für 25-jährige Dirigentenarbeit die goldene Ehrennadel.

Der Musikverein Leiberg erhielt als hohe Auszeichnung den Landesehrenteller vom Volksmusikerbund NRW für 100 Jahre Musikverein verliehen. (zara)

2. Leiberger Kneipenquiz

Nach dem großen Erfolg der Premiere im Frühjahr geht das Leiberger Kneipenquiz in die nächste Runde. Am Freitag, 14. November, lädt der Frauen- und Generationstreff erneut in den Landgasthof Kaiser ein. Ab 18.30 Uhr heißt es wieder: Fragen beantworten, Punkte sammeln, gemeinsam Spaß haben. „Das erste Kneipenquiz war mit seiner Mischung aus Wissen, Witz und Wirtshausstimmung ein voller Erfolg – jetzt gibt's die Fortsetzung“, so das Orga-Team. Ob als eingeschworenes Team oder neue Runde aus Ratefreunden: Mitmachen können Gruppen von drei bis sechs Personen. Die Teilnahme kostet zwei Euro pro Person. Anmeldungen sind per Mail möglich unter: lfg-treff@t-online.de.

Gastgeber und Gastgeberinnen gesucht: Es gibt noch freie Plätze beim lebendigen Adventskalender. Foto: C. Zaragoza

Weitere Ausrichter in Fürstenberg gesucht

Lebendiger Adventskalender

Es ist eine schöne Tradition, dass in Fürstenberg in der Vorweihnachtszeit zum lebendigen Adventskalender eingeladen wird. Den Ausrichtenden beginnen in der Regel um 18 Uhr mit einem kleinen Programm, das sie sich zu diesem Anlass ausgedacht haben.

Carina Haiduck organisiert alles rund um diese Events, bei denen in den Vorjahren sehr individuelle Lösungen eine stimmungsvolle Adventszeit garantierten. „Dazu gehören manchmal Musik, manchmal das Reichen einer kleinen Stärkung, manchmal Lesungen oder kleine Schauspieleinlagen“, sagt sie. Zeitlich sollte ein Rahmen von maximal 30 Minuten eingehalten werden. „Das Schöne ist, dass sich neue Gemeindemitglieder auf diesem Wege aufmachen, um andere Menschen kennen zu lernen.“ Für die Ausrichtenden gilt, mit ihrem Programm die Weihnachtszeit einzuläuten und über die Nähe zu anderen Menschen den Sinn des Weihnachtsfestes in den Blick zu nehmen, jenseits der Geschenkeflut und des Stresses, der in vielen Familien in dieser Zeit herrscht.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Carina Haiduck unter Telefon 0176/72512862. (zara)

Europaabgeordnete Verena Mertens zu Gast in Fürstenberg

Vom Unternehmerfrühstück zur Schule

Ende Oktober besuchte die CDU-Europaabgeordnete Verena Mertens Fürstenberg und hatte dort gleich zwei Termine. In der KulturScheune1a stand sie nach ihrem mit Spannung verfolgten Vortrag beim Unternehmerfrühstück Rede und Antwort. Sie nahm sich Zeit für Fragen aus dem Publikum, das diese Möglichkeit des direkten Austausches rege wahrnahm. Die Politikerin zeigte sich sehr interessiert und bestens orientiert.

Verena Mertens hat eine steile Politkarriere hingelegt: von der Kripochefin zur Europaabgeordneten. Seit Juli vergangenen Jahres arbeitet sie nicht mehr im Polizeigebäude in der Riemekestraße in Paderborn, sondern in Brüssel und Straßburg.

Im Anschluss daran besuchte Verena Mertens die Profilschule Fürstenberg. Politiklehrerin Lena Tewes hatte gemeinsam mit Schulleiterin Irmhild Reike-Jakobi und anderen Lehrkräften die Einladung ausgesprochen. Rund eine Stunde nahm sich Verena Mertens Zeit, um den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 8-10 Einblicke in ihre Arbeit im Europäischen Parlament zu geben.

Verena Mertens (Mitte) mit Schulleiterin Irmhild Rieke-Jakobi (Dritte von Links) und Lena Tewes (rechts) und Schülerinnen und Schülern. Fotos: C. Zaragoza

In ihrem Vortrag berichtete sie über ihren Werdegang als Volljuristin bei der Polizei und gab auch einige private Einblicke. Sie berichtete über die vielfältigen Aufgaben einer Europaabgeordneten und gab Auskunft über den Arbeitsalltag im europäischen Parlament und was es auf sich hat mit zwei Parlamentssitzen. Besonders interessierte die Jugendlichen, wie Entscheidungen in Brüssel und Straßburg entstehen und welche Auswirkungen sie auf das tägliche Leben in den Mitgliedsstaaten haben.

Im Anschluss beantwortete die EU-Politikerin zahlreiche Fragen der Schülerinnen und Schüler, die sich lebhaft an der Diskussion beteiligten. Die Offenheit und Authentizität der Abgeordneten hinterließen einen bleibenden Eindruck bei allen Anwesenden.

Die Schulgemeinschaft der Profilschule Fürstenberg, die als Erasmus+-Schule den interkulturellen Austausch und die Demokratieerziehung zu ihren Schwerpunkten zählt, bedankt sich herzlich bei Verena Mertens für ihren Besuch und das anregende Gespräch. Diese „Politikstunde der anderen Art“ und der direkte Kontakt mit einer verantwortlichen Politikerin brachte den Schülerinnen und Schülern das politische Europa und die Arbeit des europäischen Parlaments auf anschauliche Weise näher. (zara)

Peter Gödde und Verena Mertens in der KulturScheune1a.

Spieleabend im Leiberger Pfarrheim

Am Freitag, 21. November, lädt der Frauen- und Generationstreff Leiberg alle Spielefans ab 19 Uhr zu einem entspannten Abend ins Pfarrheim ein. Egal ob Brettspiele, Kartenspiele oder andere Gesellschaftsspiele – viele Spiele stehen bereit, eigene Lieblingsspiele dürfen gern mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Getränke ist gesorgt, sie können vor Ort zu fairen Preisen gekauft werden, teilen die Veranstalter mit.

Ihr Partner für Volkswagen seit über 70 Jahren
Auto Henke
Seit 1950
33142 Büren
www.auto-henke.de

266. Herbstkirmes in Fürstenberg – Ehrenamtspreis geht an Gaby Kloppenburg und Marita Schäfers

Politik, Unterhaltung und vielfältiges Angeboten der Vereine und Institutionen

Fürstenberg stand am zweiten Oktober-Wochenende wieder ganz im Zeichen von Politik, Unterhaltung und vielfältigen Angeboten der Vereine und Institutionen. Am Samstag bildete der ausverkaufte bunte Nachmittag den Auftakt, bei dem auch das großartige Laienspiel-Ensemble, das zur 700-Jahrfeier aufgetreten war, noch einmal die Bühne für sich hatte. Den Service übernahmen das amtierende Schützenkönigspaar Jan und Verena Tröster samt Hofstaat.

Rund um St. Marien waren viele Buden und Verkaufsstände aufgebaut worden, natürlich gab es ein Angebot für das leibliche Wohl und die große Tombola. Highlight war zum beginnenden Abend die Verleihung des Ehrenamtspreises. Wie immer war die Auswahl unter größter Geheimhaltung getroffen worden. Ortsvorsteher Reimund Günter „suchte“ dann in seiner Laudatio gemeinsam mit dem Publikum die künftigen Preisträgerinnen. Die Wahl war auf Gaby Kloppenburg und Marita Schäfers gefallen, die unter großem Applaus die Ehrung entgegennahmen. Ihr jahrzehntelanges Engagement für die Dorfgemeinschaft fand damit eine offizielle und öffentliche Würdigung. Die Nadel heftet ihnen Sybille Gerlach ans „Revers“, die in ihrer Funktion als stellvertretenden Vorsitzende von Pro Fürstenberg im Anschluss auch den prominenten Redner des Abends vorstellte.

Bei der Verleihung des Ehrenamtspreises (oben von links): Dirk Wiese, politischer Ehrengast aus Berlin, die Ehrenamtspreisträgerinnen Gaby Kloppenburg und Marita Schäfers mit (unten von links) Sybille Gerlach, stellvertretender Vorsitzender von „Pro Fürstenberg“, Ortsvosteher Reimund Günter und stellvertretender Bürgermeisterin Claudia Sondermann. Foto: C. Zaragoza

Dirk Wiese, Jurist und parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion, war aus Berlin nach Fürstenberg gekommen. Der Briloner hatte unter anderem die Aufgabe, die aktuellen und langfristigen Ziele der Regierung in der Großen Koalition zu erklären. Er zeigte sich auch über die kommunalen Verhältnisse gut orientiert und beantwortete im Anschluss kompetent eine Reihe von Fragen, die vor allem zur Bundespolitik gestellt wurden.

Für die lokale Politik war dann wieder Reimund Günter gefordert, der die Aufgaben des Rates für die kommenden Jahre nach der gerade erfolgten Kommunalwahl in den Blick nahm, unterstützt von Claudia Sondermann, die als stellvertretende Bürgermeisterin das Wort ergriff. Die Themen waren breit gefächert: Der weitere Ausbau des OGS-Angebotes, die mögliche weitere Inanspruchnahme von Flächen für Windkraftanlagen, Wohnungsbau sowie mögliche Baugebiete und andere mehr.

Am Sonntag begann das turbulente Kirmestreiben nach der Messe. Es wurde eingeläutet und begleitet von den Jagdhornbläsern, dem Tambour-Corps, dem Musikverein und von Phil Solo. Am Nachmittag füllte sich das Areal zusehends, denn auch Kaffee und selbstgebackener Kuchen lockten im Pfarrheim, organisiert von den Frauen der kfd. Der FCC brachte die Zuschauer mit dem Glücksautomaten zum Lachen und sorgte mit kreativen Preisen für manche Überraschung. Kalla Eberling feierte sein 70-jähriges Jubiläum als Schausteller und Firma Nessel ihr 40-jähriges Jubiläum mit dem beliebten Eiswagen. Beide wurden entsprechend gewürdigt. Dank des beständigen Wetters konnten alle zufrieden sein mit Einsatz, Absatz und Umsatz. (zara)

Närrische Grüße, Cocktails und Gewinne gab es bei der „Bude“ des FCC. Foto: C. Zaragoza

Mitgliederversammlung der Caritas-Konferenz mit Ehrung verdienter Mitglieder

Vielfalt der Aktionen wird deutlich

In Bleiwäsche traf sich erstmals seit drei Jahren die Caritas-Konferenz zu einer Mitgliederversammlung – unter anderm, um Lore Pöstgens, Anne Lauterbach, Reinhild Fischer, Claudia Planken und Gabriele Tacken zu ehren. Außerdem stand die Feier zum offiziellen 25-jährigen (inoffiziell 27-jährigen) Bestehen der Helfergruppe auf dem Programm. Nach kurzer Begrüßung übergab die Vorsitzende Gabriele Tacken das Wort an Pastor Johannes Sprenger, der einen geistlichen Impuls setzte. Er beschäftigte sich in seiner Ansprache mit dem Begriff „Caritas“. Die „Caritas“-Arbeit betreffe alle in einer Gemeinde und sie fordere auch alle.

Das Foto zeigt (von links): Andreas Clausmeyer als Vertreter des Regionalverbandes, Anne Bartholome, Vorsitzende der CF des Diözesanverbandes, Gabriele Tacken, Reinhild Fischer, Anne Lauterbach, Claudia Planken, Lore Pöstgens und Pastor Johannes Sprenger. Foto: C. Zaragoza

Gut 20 Damen aus der Ortsgruppe hatten den Weg ins Pfarrheim gefunden, um zunächst den kurzen Ansprachen und dann dem Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden zu folgen. Dabei wurde die Vielfalt der einzelnen Aktionen deutlich, vom Besuch in den Altenheimen zum Geburtstag oder im Advent und zu Weihnachten, zur Ausgabe und Herbeischaffung von Schulmaterialien bis zur Glückwunschkarte bei Geburten, Kommunionen oder Hochzeiten.

Nach der Entlastung des Vorstandes ging es zum gemütlichen Teil mit Kaffee, Kuchen und Sandwiches über. Die für die Ehrungen angereiste Anne Bartholome, Diözesan-Vorsitzende der Caritaskonferenzen im Erzbistum Paderborn, hielt ebenfalls eine kurze Ansprache mit Dankesworten. Sie überreichte an fünf Frauen das Kreuz der Heiligen Elisabeth, die höchste Auszeichnung, die die Caritaskonferenz zu vergeben hat.

Die ausgezeichneten Damen sind:

Lore Pöstgens, die mit nun 90 Jahren die treueste Mitarbeiterin ist und seit 27 Jahren unermüdlich beim Spendensammeln und den Besuchen dabei ist.

Anne Lauterbach, die jetzt 80-jährig neben dem Spendensammeln und den Besuchen auch den Fahrdienst übernimmt. Auch sie ist seit 27 Jahren dabei.

Reinhild Fischer ist jetzt 63 Jahre alt, hilft aber auch schon seit 25 Jahren, und zwar beim Sammeln, bei Besuchen und auch beim Kuchenbacken.

Claudia Planken, ist 65 Jahre alt, seit 20 Jahren dabei und hat das Amt der 2. Vorsitzenden inne. Sie hilft bei den Besuchen und beim Spendensammeln.

Die 77-jährige Gabriele Tacken gründete die Helfergruppe im Alter von 51 Jahren und bekleidet seit 26 Jahren den Vorsitz. (zara)

Sintfeld BOTE

Hier liegt unser Stadtmagazin für Sie aus!

Bad Wünnenberg	
Aatalklinik	In den Erlen 22
Touristik KuGA	Im Aatal 1
Spankenhof (Bürgerbüro)	Leiberger Str. 10
Volksbank Büren-Salzkotten	Im Aatal 2
Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter	Mittelstr. 19
Aatal - Apotheke	Mittelstr. 33
Tankstelle Bonefeld	Mittelstr. 47
Bäckerei Linnenweber	Burgstr. 19
Bäckerei Linnenweber	Rosenstr. 20
Bonefeld	Mittelstraße 6
Waldschwimmbad	In den Erlen 31
Parkhotel Hegers	Hoppenberg 2
Malerfachgeschäft Jürgens	Heuweg 24
Tannenhof	Tannenweg 14
Praxis am Kurgarten	Grabenstr. 5
Zahnarztpraxis Dr. Henneken	Mittelstr. 22
Kindergarten Rasselbande	Am Sportplatz 13
Kindergarten kleine Rasselbande	Auf dem Rügge 9
Kindergarten Schöne Aussicht	Schöne Aussicht 2
Optik Kemmerling	Mittelstr. 23
Modehaus Bernard	Mittelstr. 18
Raiffeisen Markt	Zinsdorfer Weg 26
Bonnie und Kleid	Mittelstr. 8b
Rewe Dicke	Leiberger Str. 10
Arsemia	Leiberger Str. 12
Wöhler Technik GmbH	Wöhler-Platz 1
Mann & Mode	Iserkuhle 3

Fürstenberg	
Frischmarkt	Forstenburgstr. 7
Südliches Paderborner Land/ Sparkassenautomat	Poststr. 4
Textilhaus Hillebrand (Poststelle)	Pickelstr. / Forstenburgstr. 9
Sintfeld - Apoteke Hethy	Forstenburgstr. 14
Raiffeisentankstelle	Haarener Str. 3
Stadtverwaltung Rathaus	Poststr. 15
Zahnarztpraxis Klinken Wiese	Klinken Wiese 5
Arztpraxis Dr. Franz	Poststr. 18
Rappelkiste	Am Schloßpark 12
Lummerland	Clemens-August-Weg 4
Haaren	
Volksbank Büren-Salzkotten	Paderborner Str. 9
Imbiss Klute	Paderborner Str. 6
Bäckerei Grundmann	Fürstenberger Str. 7
Gaststätte Erftemeier	Fürstenberger Str. 13
Ärztehaus	Adam-Opel-Str. 10
Zahnarztpraxis Dr. Nolte / Klima	Kirchweg 8 d
Nahkauf	Wewelsburger Str. 9
Kindergarten Sterntaler	Hinter den Zäunen 50
Kindergarten Zauberland	Wewelsburger Str. 18

Helmern	
Kindergarten Sternschnuppe	Apolloniastr. 5
Leiberg	
Kindergarten Regenbogenland	Hauptstr. 36
Getränkemarkt Leiberg	Dechant-Jürgen-Str. 1
Landgasthof Kaiser	Hauptstr. 42
Gaststätte Stratmann	Aftetal 12
Bäckerei Kaiser	Hauptstr. 36
Essentho	
Kita Grabenstrolche	Im Graben 7
Oesdorf	
Bäckerei Stratmann (Offene Bücherbörse)	Rittergasse 8
Meerhof	
Frische Markt	Dreswinkel 2
Bleiwäsche	
Schloßhotel Sophia	Roter Landweg 3
Nettsträtter	Auf den Schächten 11
Kindergarten Zwergentreff	An der Kirche 41
Kindergarten Zwergentreff Waldgruppe	Zur Glashütte 3

kfd Haaren erlebt Wohlfühltag in Elkeringhausen

Von der Augenpause bis zum wohligen Fußbad

Unter dem Motto „Wohlfühlen“ fuhren zwölf Mitarbeiterinnen der kfd Haaren Anfang Oktober ins Sauerland nach Elkeringhausen. Die Frauen waren eingeladen, sich gemeinsam mit der Referentin Monika Heinemeier Zeit zu nehmen und den Tag zu genießen. Alle sollten sich außerhalb der ehrenamtlichen Arbeit begegnen und austauschen. Eigentlich wollten die Teilnehmerinnen gerne die wunderschöne Natur rund um das Bildungszentrum erleben, aber das Wetter spielte nicht mit, es regnete. Der Spruch der Woche vor Ort hieß: „Glücklich sein bedeutet nicht, das beste von allem zu haben, sondern das Beste aus allem zu machen“. Dementsprechend wurde das Wohlfühlprogramm nach drinnen verlegt.

Die Damen der kfd Haaren haben für ihr wohliges Fußbad Peeling und Kräutersalz selbst hergestellt. Foto: Monika Heinemeier

Der Seminarraum wurde für ankommende Meditationen, zum Genießen von Tee aus Rosmarin und Minze, zur aktiven Atmung sowie zur Herstellung eines Kräutersalzes aus Thymian, Zitronenmelisse, Salbei, Dost, Rosmarin und Minze genutzt. Auch eine Augenpause mit Blick in die Ferne und ein Schluck Kräftigungswein taten bei dem Wetter gut.

Nach der Mittagspause starteten die Damen mit der Herstellung eines Peelings und eines Kräutersalzes für ein Fußbad. Warmes Wasser, Soda und die Kräuter wurden für die Füße zum Genuss. Der krönende Abschluss war das Eincremen und Segnen der Füße, die immer funktionieren müssen, aber für ihre gute und wichtige Arbeit zumeist wenig Aufmerksamkeit bekommen. Das wurde mit vielen pflegenden Zuwendungen geändert und vermittelte ein wohliges Gefühl.

Die eingetretene Wetterbesserung ließ dann noch eine kurze Wanderung in der herrlichen Umgebung des Bildungshauses zu. Abschließend gab es einen nachwirkenden Wortgottesdienst in der Kapelle mit Impulsen im Sinne des Hl. Franz von Assisi. So fand der Tag einen perfekten Abschluss. Es haben sich alle rundum wohlgefühlt und genau so war es ja angedacht, (zara)

Organisieren wieder Stutenkerle für den Martinsumzug: Matthias Stork (2. Vorsitzender des FCC) und Jan Tröster (Geschäftsführer und amtierender Schützenkönig der St.-Meinolfus-Schützen). Foto: Verena Tröster

Stutenkerle zu St. Martin

Am 11. November findet in Fürstenberg der traditionelle Martinszug statt. Beginn ist um 18 Uhr in der Kirche; auf den anschließenden Laternenumzug folgt das Martinsspiel auf dem Kirchplatz. Danach werden wie in jedem Jahr Stutenkerle an die Kinder verteilt – traditionell als gemeinsame Spende des Fürstenberger Carnevals Clubs und der St.-Meinolfus-Schützenbruderschaft. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Teilnehmer.

16.500 Euro von der Energiestiftung Sintfeld

Geldsegen für Projekte in Leiberg

Der Leiberger Dorfgemeinschaftsverein hat von der Energiestiftung Sintfeld wieder Förderbescheide erhalten von über insgesamt 16.500 Euro für Projekte beziehungsweise Anschaffungen Leiberger Vereine.

Der Trägerverein der Offenen Ganztagsschule erhält einen Zuschuss in Höhe von 5000 Euro für die Anschaffung einer neuen Holzhütte für die Unterbringung von Spiel- und Beschäftigungsmaterial im Außenbereich.

Der Heimatschutzverein erhält einen Zuschuss in Höhe von 4000 Euro für die Anschaffung eines tageslichttauglichen Beamers, der in der Schützenhalle Leiberg installiert werden soll.

Der Heimat- und Verkehrsverein Leiberg bekommt eine Zuwendung von 7500 Euro für die Anschaffung eines neuen Pritschenfahrzeuges, der für die Pflege der Wanderwege gebraucht wird.

Der Dorfgemeinschaftsverein bedankt sich im Namen der Vereine bei dem Stiftungsrat der Energiestiftung für die gute Unterstützung. Ohne die Energiestiftung wären in den letzten Jahren viele Projekte in Leiberg nicht möglich gewesen. Seit 2014 sind von der Energiestiftung über 250.000 Euro an Leiberger Vereine geflossen.

Die Energiestiftung finanziert sich aus den Umsatzerlösen von 38 Windrädern des Unternehmens Westfalen-Wind auf Bad Wünnenberger Gebiet. (zara)

Theaterwochenende der kfd Fürstenberg

Rentner am PC und ein nadelnder Baum

Die kfd Fürstenberg lädt zu ihrem diesjährigen Theaterwochenende am 22. und 23. November in das Fürstenberger Pfarrheim ein. Seit September bereiten rund 15 Akteure ein abwechslungsreiches Programm für die Zuschauer vor. Highlights sind sicherlich die Stücke „Weihnachten ... und der Baum nadelt“ oder „Computer-Kurs für Rentner“ – Stücke aus dem Alltag, wie er im realen Leben wohl nicht erreichbar ist. Mit dabei sind auch wieder die beiden Jungschauspieler mit einem eigenen Stück.

Los geht es am Samstag, 22. November, um 15 Uhr mit einem Theaternachmittag mit Kaffee und Kuchen für Mitglieder der kfd und andere Frauen. Weiter geht es um 19.30 Uhr mit einer Abendveranstaltung, die für jedermann offen ist. Am Sonntag, 23. November, findet um 17 Uhr eine weitere Veranstaltung für jedermann statt. Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Beginn.

Der Eintritt für den Theaternachmittag inklusive Kaffee und Kuchen kostet zehn Euro für Mitglieder der kfd und zwölf Euro für Nichtmitglieder. Die Eintrittspreise für die weiteren Veranstaltungen liegen bei sechs Euro für Mitglieder und acht Euro für Nichtmitglieder.

Für den Theaternachmittag ist eine Anmeldung bis zum 14. November bei Tanja Schliephak, 0152 33743289, oder Carina von Rüden, 0176 43035872, erforderlich. Für die anderen beiden Vorstellungen wird keine Anmeldung benötigt.

Leiberger Bauunternehmung Rustemeier als nachhaltig arbeitender Handwerksbetrieb zertifiziert

Frühzeitig zukunftsfit aufgestellt

Volker Rustemeier aus Leiberg hat für sein Bauunternehmen der Rustemeier Bau GmbH von der Kreishandwerkerschaft ein besonderes Zertifikat erhalten. Als einer der ersten Handwerksbetriebe im Kreis Paderborn überhaupt hat er das Nachhaltigkeits-Zertifikat 360° erhalten. Ein entsprechendes Bewertungsraster liegt dem Weg zum Siegel zugrunde. Es bestehen gewisse Ansatzpunkte, die von der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe genutzt werden, um den Weg zur Nachhaltigkeit zu unterstützen. Die Beratung und Zertifizierung erfolgt über die Abteilung für Innovation und Technologietransfer bei der Kreishandwerkerschaft.

Er und seine Frau Tanja erzählen von dem Weg dorthin. „Das geschieht nicht im Handumdrehen. Es war einige Anstrengung damit verbunden. Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Bewertung decken praktisch das gesamte betriebliche Arbeiten ab.“ Es galt Vorschriften zu studieren, Daten zu erheben, den Betrieb auf möglichen Verbesserungsbedarf hin zu untersuchen und vieles mehr. „Vor allem aber war uns wichtig — wie auch schon immer in der Vergangenheit — unser Personal mit einzubinden“, erklärt Tanja Rustemeier, die als Betriebswirtin das Büro leitet. Sie ist auch mit den social-media-Aufgaben betraut, ohne die heute niemand mehr auskommt. „Wir stellen damit unseren Betrieb im Netz ausführlich dar und können Bewerber und Bewerberinnen für offene Stellen und Ausbildungsplätze direkt „abholen“, wo sie sind.“ Es bekommen also auch Frauen eine Arbeitsstelle bzw. eine Ausbildungsstelle, obwohl die Arbeit körperlich hart ist, vor allem weil ständig mit schweren Lasten umgegangen werden muss. Unter anderem kommen hier die Ziele der nachhaltigen Entwicklung zum Tragen. Gesundheit und Wohlergehen sowie Geschlechtergleichheit werden an dieser Stelle berücksichtigt. Es gilt ergonomische Hilfsmittel im Unternehmen einzusetzen, die die Gesundheit aller Mitarbeitenden schont. Damit ist eine Chancengleichheit, unabhängig vom Geschlecht, bei der Rustemeier Bau GmbH gegeben.

Volker und Tanja Rustemeier haben immer ein offenes Ohr für alle und zeigen Wertschätzung auch über kleine Überraschungen an der Baustelle, zum Beispiel Eis im Hochsommer oder frischgebackene Snacks aus der eigenen Küche.

Volker Rustemeier hat nach dem Schulbesuch zunächst eine Maurerausbildung absolviert und packt auch heute noch gerne tatkräftig mit an. Als Chef, Geschäftsführer und diplomierter Bauingenieur ist er aber hauptsächlich am Schreibtisch tätig oder zu Kundenterminen unterwegs.

Das Zertifikat macht die Firma frühzeitig zukunftsfit. „Es ist absehbar, dass die Zertifizierung künftig einen Ausschlag geben wird“, erklärt er. Ob es um die Nachhaltigkeit bei der Entsorgung von Schutt, die Vorbereitung der Baustellen, die Verwendung der Baustoffe, die Mitarbeiter-Fürsorge einschließlich Sicherheitstrainings oder die Kontrolle der Arbeitsabläufe geht — Betriebe müssen sich dieser Aufgabe stellen. Diese sollte vor allem als Chance begriffen werden. So jedenfalls sieht es das Ehepaar Rustemeier.

Das Credo aber lautet: „Unsere Mitarbeiter sind unser bestes Gut.“ Das war auch schon bei den Eltern so, die 1979 den Betrieb gegründet haben. Die Statistik zeigt, dass die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei rund neun Jahren liegt. Es gibt Mitarbeiter, die seit über 30 bzw. 25 Jahren im Unternehmen tätig sind. Auch die jüngeren Mitarbeiter sind treu: Die ehemalige Auszubildende Celine Kupitz hat aktuell bereits mit 24 Jahren die Meisterschule absolviert, der Auszubildende Kornelius Jansen, der dieses Jahr als Jahrgangsbester der Innung die Prüfung absolviert hat, bleibt ebenfalls bei Rustemeier Bau GmbH.

Fazit: Ein vorbildlicher Familienbetrieb, der durch Wertebewusstsein und menschliche Nähe überzeugt.

(zara)

Volker und Tanja Rustemeier präsentieren stolz das Nachhaltigkeitszertifikat der Kreis-Handwerkskammer.

Foto: C. Zaragoza

Sie fragen,

der Zweckverband antwortet

Morgens dunkel – abends hell

Wo gestern noch bunte Blätter raschelnd durch die Luft tanzten und die Sonne golden durch die Bäume schien, ist heute nur noch Nässe, Kälte und Dunkelheit geblieben. Wenn ich morgens aufstehe, ist es dunkel – und wenn ich abends nach Hause komme, ist es wieder dunkel.

Na gut, so richtig dunkel ist es natürlich nicht. Straßenlaternen werfen ihr Licht auf nasse Pflastersteine, das Carportlicht vom Nachbarn flackert, und im Vorgarten gegenüber strahlt eine Deko-Lampe – einsam auf einem Rasen ohne alles. So nach dem Motto: „Sehen Sie bitte einmal rüber, hier gibt"s nichts zu sehen."

Mein Garten dagegen ist das sprichwörtliche schwarze Schaf der Straße. Kein Außenlicht, keine Bodenstrahler, keine Lichterkette. Nur Dunkelheit. Und nein, ich vernachlässige nicht meine gärtnerischen Pflichten – auch wenn meine Nachbarn das vielleicht anders sehen. Ich mache mir einfach Gedanken.

Viele Wildtiere meiden künstliches Licht instinktiv. In der Dunkelheit finden sie Schutz vor Beutegreifern, können sich sicher bewegen und ruhen. Wir Menschen empfinden es genau umgekehrt: Erst im Licht fühlen wir uns sicher, weil wir sehen können, was uns umgibt. Zwei Welten – mit völlig unterschiedlichem Sicherheitsgefühl.

Wie löst man diesen Widerspruch? Ich halte es so: Drinnen darf"s hell und gemütlich sein, draußen bleibt es dunkel und gemütlich – für meine tierischen Gartenbewohner. Ganz ohne Licht geht es aber nicht: Aus Sicherheitsgründen habe ich Bewegungsmelder rund ums Haus. Sollte also mal ein Igel an meiner Haustür vorbei stapfen, geht kurz das Licht an – und der Igel hält inne, bis die Dunkelheit zurückkehrt. Dann zieht er friedlich weiter.

Mein Haus mag für Passanten etwas unheimlich wirken. Aber wenn ich daran denke, dass in meinem Garten Igel, Kröten oder Nachtfalter ungestört Schutz finden, dann ist das für mich das schönste Leuchten überhaupt. Vielleicht gibt es ja auch bei dir ein Licht, das du einfach mal ausknipsen kannst. Die Wildtiere werden es dir danken.

Hast du weitere Tipps für einen wildtierfreundlichen Herbstgarten? Schreib es mir auf Instagram. Mehr zu Naturschutzthemen oder Naturnahe Gartengestaltung findest du auf meiner Internetseite www.wuennenberg-bueren.de oder auf Instagram unter @bad-wuennenberg.bueren. Hast du eine Frage? Dann schick sie an erholungsgebiet@wuennenberg-bueren.de.

Der Zweckverband "Erholungsgebiet Bad Wünnenberg/Büren„ gibt monatlich in einer Kolumne interessante Infos über die Natur und den Naturschutz in unserer Region.

Die Brücke „Am Hexenweg" in Richtung Schafstall wird erneuert. Foto: Stadt Bad Wünnenberg/ Heerde

„Am Karbach" und „Am Hexenweg" in Fürstenberg

Zwei Brücken werden ersetzt

In Fürstenberg stehen in den kommenden Wochen zwei Brückenerneuerungsmaßnahmen an. Betroffen sind die Brücke „Am Karbach" sowie die Brücke „Am Hexenweg" in Richtung Schafstall. Beide Bauwerke werden aufgrund ihres aktuellen Zustands abgerissen und anschließend durch Neubauten ersetzt.

Die Arbeiten beginnen in Kürze und sollen rund zwei Wochen dauern. Voraussichtlich ab der 47. Kalenderwoche können die Brücken wieder freigegeben werden. Für die Zeit der Sperrung stehen jeweils alternative Wege zur Verfügung. Die Kosten für die Sanierungen belaufen sich auf rund 38.000 Euro. „Möglich wird dieser vergleichsweise geringe Betrag, weil die Planung ohne externes Ingenieurbüro und mit viel Eigenleistung der Stadt erfolgen", erklärt Ursula Ruberg, Leiterin des technischen Bauamts.

Auch die Brücke „Am Karbach" wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Foto: Stadt Bad Wünnenberg/ Heerde

Wanderung der Bad Wünnenberg Touristik GmbH

Neue Wege rund um das herbstliche Haaren entdecken

Am Samstag, 8. November, lädt die Bad Wünnenberg Touristik GmbH zu einer geführten Wanderung rund um Haaren ein. Unter dem Motto „Man muss nicht das Land verlassen, um neue Wege zu entdecken" erwartet die Teilnehmenden eine abwechslungsreiche Tour durch die herbstliche Landschaft. Treffpunkt ist um 13 Uhr an der Schützenhalle, Wewelsburger Straße 8, in Haaren. Die rund 12 Kilometer lange Strecke führt auf landschaftlich reizvollen Wegen und dauert etwa 3,5 Stunden. Begleitet wird die Wanderung von einem erfahrenen Wanderführer, der unterwegs Informationen zur Region und der Natur vermittelt.

Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch wird um Anmeldung gebeten, um eine optimale Organisation gewährleisten zu können. Interessierte können sich über den Veranstaltungskalender auf www.bad-wuennenberg.de, unter 02953/99880 oder per E-Mail an info@bad-wuennenberg-touristik.de anmelden oder weitere Informationen erhalten.

Nach dem Selbstbehauptungskursus erhielten die stolzen Kinder Zertifikate. Foto: Stadt Bad Wünnenberg/Dören

Selbstbehauptung in der „Sternschnuppe“

Kinder sind jetzt „stark wie ein Löwe“

Selbstbewusst auftreten, mutig sein, auf sich achten – all das haben die ältesten Kinder des Kindergartens Sternschnuppe in Helmern Ende September und Anfang Oktober beim Selbstbehauptungskurs mit Trainerin Verena Blume gelernt. An vier Vormittagen zeigte die zertifizierte Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin den Kindern spielerisch, wie sie mit Konflikten umgehen, Herausforderungen im Alltag meistern und auf ihre eigenen Gefühle hören können. Dabei kamen Rollenspiele, Bewegung und jede Menge Spaß nicht zu kurz.

Zum Start bekam jedes Kind einen kleinen Edelstein geschenkt, als Erinnerung daran, dass man selbst genauso wertvoll ist wie dieser Stein. „Ich bin nicht perfekt und das ist auch gut so, aber ich gebe mein Bestes und mag mich“, lautete einer der Sätze, die die Kinder verinnerlichten und mit Stolz wiederholten.

Auch die Eltern wurden einbezogen: Bei einem Infoabend konnten sie sich vorab über Inhalte und Ziele des Kurses informieren. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein „Diplom für Löwen“ und einen Löwenanhänger – als Symbol für Stärke, Mut und Selbstvertrauen.

Katholische Pfarrbücherei St. Antonius feiert 100 Jahre Buchsonntag

Ein Fest für alle Leseratten

In Bad Wünnenberg wird ein weiteres Jubiläum gefeiert: 100 Jahre Buchsonntag. Aus diesem Anlass haben die Mitarbeiterinnen der katholischen Pfarrbücherei St. Antonius ein schönes Programm auf die Beine gestellt. Schon am Samstag, 8. November, geht es mit einer Vorabendmesse und anschließendem Kirchencafé los. Ab 18 Uhr ist dann die Buchausstellung geöffnet.

Am Sonntag erwarten die ehrenamtlichen Helferinnen die Gäste ab 10 Uhr mit Sektempfang und Fingerfood. Im Anschluss wird Tanja Huckemann von der Bonifatiusbuchhandlung Paderborn aktuelle Literatur vorstellen. Bis 18 Uhr können Gespräche mit den Mitarbeiterinnen der Pfarrbücherei geführt werden. Besondere Ideen am Sonntag sind das Blind Date mit einem Buch, Mal- und Bastelaktionen und ein Preisausschreiben für Kinder, ein Bücherflohmarkt und natürlich Kaffee und Kuchen am Nachmittag. (zara)

Chorios-Chor gibt Jubiläumskonzert

Singend zurück in die Zukunft

Ein Konzert der besonderen Art wird am Samstag, 8. November, in Bleiwäsche gefeiert. Seit 20 Jahren existiert dort der Chorios-Chor, der Sangesfreudige zusammenbringt und aus dem das Duo EMOTIA hervorgegangen ist. Ineta Breidenbach und Janette Schuhmacher werden zwei Stücke singen. Auch die ehemalige Chorleiterin Hanna Riemer wirkt beim Programm mit. Seit einigen Jahren hat Lisa Finke die Chorleitung inne. „Sie hat frischen Wind mitgebracht“, sagt Schriftführerin Sabine Hecker. „Wir singen anläßlich unseres Jubiläums quer Beet aus 20 Jahren. So kann man die Entwicklung des Chores gut erkennen.“ Das Konzert, das mit „Zurück in die Zukunft“ betitelt ist, wird in der Schützenhalle stattfinden, Beginn ist um 20 Uhr.

Der Titel bringt zum Ausdruck, dass auch weiterhin überaus Hörenswertes erwartet werden darf, so lautet das Credo. (zara)

THIEME
Gebäudereinigung GmbH
Wir suchen Verstärkung für unser Team
in Bad Wünnenberg-Haaren
Telefon: 0 29 53 / 96 51 74
Am Hessenbusch 6, 33181 Bad Wünnenberg

Wer beim Möbelkauf
mehr bezahlt, ist selber schuld!
Wir strukturieren um und stehen
Ihnen für persönliche Beratung und
Terminvereinbarung unter
verkauf@schulte-madfeld.de
jederzeit zur Verfügung.

Ich berate Sie gern in unserem
digitalen Beratungsstudio
zu einem von Ihnen
gewünschten Termin
Ihre
Mechthild Witteler
- auch gern bei Ihnen zu Hause -
Unser Angebot umfasst nahezu
alle europäischen Markenfabrikate;
Lieferung in ganz Deutschland.
Der Geheim-Tipp für Clevere
www.Schulte-Madfeld.de
Kein Möbelkauf ohne Preisvergleich!
b. Schulte GmbH i.L., brilon-madfeld

Unsere Fahrzeug- & Leasingangebote

499€ mtl.

Der neue Hyundai IONIQ 9

Ab sofort bei uns im Autohaus in Paderborn oder Bad Wünnenberg!

NEU

Laufzeit: 48 Monate
Anzahlung: 6.390,00€
Gesamt-Fahrleistung: 40.000 km
Abbildung zeigt Sonderausstattungen

89€ mtl.

Hyundai I20

Laufzeit: 48 Monate
Anzahlung: 1.850,00€
Gesamt-Fahrleistung: 40.000 km
Abbildung zeigt Sonderausstattungen

149€ mtl.

Hyundai I30

Laufzeit: 48 Monate
Anzahlung: 2.990,00€
Gesamt-Fahrleistung: 40.000 km
Abbildung zeigt Sonderausstattungen

119€ mtl.

Hyundai Kona

Laufzeit: 48 Monate
Anzahlung: 1.950,00€
Gesamt-Fahrleistung: 40.000 km
Abbildung zeigt Sonderausstattungen

139€ mtl.

Hyundai Tucson

Laufzeit: 48 Monate
Anzahlung: 3.990,00€
Gesamt-Fahrleistung: 40.000 km
Abbildung zeigt Sonderausstattungen

Lust auf eine Probefahrt?

Automobile Hillebrand.de
Paderborn & Bad Wünnenberg

Paderborn
Automobile Hillebrand GmbH & Co KG
Frankfurter Weg 42
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 390 678 0
info@automobile-hillebrand.de

Bad Wünnenberg
Automobile Hillebrand GmbH & Co KG
Zindorfer Weg 8
33181 Bad Wünnenberg
Tel.: 0 29 53 / 965 99 0
info@automobile-hillebrand.de